

Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

IMMOBILIENBEWERTUNG
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH • Vorstadt 20 • 61440 Oberursel • Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 • Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

25. Jahrgang

Mittwoch, 10. Juni 2020

Kalenderwoche **24**



Der Geschichtslehrer an der Philipp-Reis-Schule, Dr. Christian Mühling, präsentiert das Plakat der von seinen Schülern konzipierten Sonderausstellung im Deutschen Hugenotten-Museum Bad Karlshafen. Foto: fch

Ausstellung verhilft Schülern zu Prominenz

Friedrichsdorf (fch). Eher verhalten war die Begeisterung der 25 Schüler im Geschichtskurs von Dr. Christian Mühling, als dieser das Thema „Hugenotten“ für den Unterricht vorstellte. Die Elftklässler der Philipp-Reis-Schule (PRS) hatten keinen Bezug zum Thema und ihr Lehrer musste viel Überzeugungsarbeit leisten. Anfangs, doch dann...

Die Hugenotten. Nein, das Thema in Geschichte lachte die 25 Schüler der elften Klasse der Philipp-Reis-Schule (PRS) nicht wirklich an. Doch ihr Lehrer, Dr. Christian Mühling, informierte sie über die Herkunft und Bedeutung des Stadtnamens Friedrichsdorf und des Straßennamens Hugenottenstraße. Er machte mit ihnen Exkursionen. Die Schüler

besuchten zu Recherchezwecken das Stadtarchiv, das Hugenottenmuseum im Philipp-Reis-Haus, die evangelische Stadtkirche, die Schulbibliothek und das Institut Garnier. Der Lehrer zeigte ihnen die Schulfahne im Foyer der PRS und berichtete über die Geschichte des von Louis Frédéric Garnier (1809-1822) gegründeten Jungeninternats Institut Garnier. Unterrichtet wurden hier Schüler aus aller Welt von 1836 bis 1924. Zu ihnen gehörte auch Telefonerfinder Philipp Reis. Die Internatsschule ging in der Weimarer Republik in die städtische Mittelschule über, deren Nachfolger die PRS ist.

In Gesprächen mit Pastorin Gundula Guist, Stadtarchivarin Dr. Erika Ditrach und Archäologe Alexander Weisgerber vom Stadtmuseum informierten sich die Kursteilnehmer eingehend und ihre Haltung zum Thema änderte sich. Die Schüler erkannten in den Gesprächen mit den Experten und dem Besuch der historischen Orte, dass „ihre Stadt“ eine der wichtigsten Kolonien französischer Glaubensflüchtlinge des 17. Jahrhunderts war. Die Hugenotten waren keine Heimatvertriebenen

und keine Wirtschaftsflüchtlinge, sondern sie verließen in der Regel gesicherte finanzielle Verhältnisse in der Hoffnung als reformierte Christen ohne Verfolgungen und Einschränkungen in ihrem Glauben und ihrer Überzeugung leben zu können.

Stolz auf die Vergangenheit

Plötzlich war das Interesse der Schüler am Thema geweckt. Sie stürzten sich voller Elan in die Recherche. Auch die Corona-Pandemie konnte die Teenager nicht ausbremsen. In Teams vertieften die Schüler im Austausch mit ihrem Geschichtslehrer im Online-Unterricht ihre Rechercheergebnisse, bebilderten diese mit Fotos, künstlerischen Illustrationen und Zeichnungen. Sie entdeckten, dass die Hugenotten Teil ihres Lebens sind, dass die Geschichte der protestantischen Glaubensflüchtlinge lebendig ist. Die Schüler, deren Familien aus vielen verschiedenen Ländern wie dem Libanon, Kroatien, Italien, Luxemburg, Thailand, China, der Türkei und

(Fortsetzung auf Seite 3)

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE **STADTWERKE**
BAD HOMBURG

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG

IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN!

Bad Homburg • Tel.: 06172 81014 • www.hett.de

Besuchen Sie unser Bäderstudio

Kreativität trifft Zuverlässigkeit

Wir planen & bauen Ihr neues Traumbad!

huhn SEIT 1925
BÄDERSTUDIO

Niederstedter Weg 11, 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72-9 30 63, www.huhn-badstudio.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr

KOCH
Profis für Bad, Wärme & Fliesen

www.koch-oberursel.de

5 MARKEN unter einem Dach

VERTRAGSWERKSTATT UND UNABHÄNGIGER HÄNDLER FÜR:

Audi Service **Service** **SEAT Service** **SKODA Service** **Nutzfahrzeuge Service**

AUDI • VW • SEAT • SKODA • VW Nutzfahrzeuge

AUTOHAUS KOCH
Familial... Persönlich...

An den Drei Hasen 3 • 61440 Oberursel (Ts)
autohauskoch.com

Ihr Autohaus-Koch-Team freut sich auf Sie!

Architekten Bauplaner empfohlen

Verkauf, Lieferung und Verlegung von Teppichböden aller namhaften Hersteller, PVC-Beläge, Laminat, Parkett und Designbeläge, Treppenverlegung, Verlegung von Fremdware, Kettelarbeiten, professionelle PVC- u. Linoleumreinigung, Teppichbodenreinigung, Möbel räumen.

Fa. Teppichblitz
Seit 1984
Telefon: 0 64 82 / 20 54
E-Mail: teppichblitz@t-online.de
www.teppichblitz.de

AUDI • VW • SEAT • SKODA

JAHRES-INSPEKTION 75,- € (zzgl. Teile)

oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. (0 61 72) 9533-33 • info@oettinger.de

TUNING SERVICE INSPEKTION REPARATUR

Reinhardtshof

Einkaufen direkt auf dem Bauernhof

Erdbeerduft liegt in der Luft ...

Genießen Sie Erdbeeren zum Selbstpflücken oder tagesfrisch gepflückt täglich von 08:00 bis 19:00 Uhr zwischen Burgholzhausen & Ober-Erlenbach

Familie Reinhardt
Ober-Erlenbacher Str. 100 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007 2291 • www.reinhardt-hof.de
Öffnungszeiten: Di-Sa 09:00-13:00 Uhr & Di-Fr 14:30-18:00 Uhr
Im Juni & Juli auch montags geöffnet

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg

Ausstellungen

„Hölderlin – ein geprägtes Bild“, Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, freitags bis sonntags 14 bis 18 Uhr (bis 30. Juni)
„Wohl geh’ ich täglich andere Pfade – Friedrich Hölderlin und seine Orte“, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, donnerstags und freitags 16 bis 19 Uhr, samstags und sonntags 14 bis 18 Uhr (bis 19. Juli)
„Juil Kraijer. Zweiheit“, Sinclair-Haus, Löwen-gasse 15/Eingang Dorotheenstraße, geöffnet diens-tags bis freitags 14 bis 19 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 13 bis 18 Uhr (bis 2. August)
Digitale Ausstellung: „Kunst als Hobby“, Heimat-stube Ober-Erlenbach, www.heimatstube-obererlenbach.com/ausstellung-digital (ab 7. Juni)
Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, ständige Ausstellungen zur Stadt- und Kurgeschichte und Hutsammlung, dienstags bis samstags 14-17 Uhr, sonntags 10-18 Uhr
Saalburgmuseum, Archäologischer Park, Am Rö-merkastell 1, täglich 9 bis 18 Uhr.

Regelmäßige Veranstaltungen

Führungen im Landgrafenschloss (stündlich): dienstags bis sonntags 10 bis 17 Uhr, letzte Führung um 16 Uhr

Einblicke in Corinna Krebbers Werk

Bad Homburg (hw). Über 300 Meter zarte Schriftbahnen ziehen sich über dem Chor-raum durch die geöffneten Logen-Fenster hindurch und bilden ein luftig-offenes Textge-bilde im Raum. Keine Frage: Die Textraumin-stallation „O.T./Ariadnefaden.“, die die Künstlerin Corinna Krebber anlässlich Fried-rich Hölderlins 250. Geburtstags in der Schlosskirche aufgehängt hat, ist ein echter Hingucker. Wer sich noch intensiver mit der Ausstellung beschäftigen will, hat dazu an den Sonntagen, 13., 20. und 27. Juni, jeweils um 12 Uhr, Gelegenheit dazu. Die Künstlerin gewährt an diesen Tagen Einblicke in ihr Werk. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um eine Anmeldung unter Telefon 06172-1001350 gebeten. Die Ausstellung ist noch bis Sonntag, 28. Juni, jeweils von Don-nerstag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr geöff-net. Wegen der erforderlichen Sicherheits-maßnahmen dürfen maximal 15 Personen gleichzeitig die Ausstellungen besichtigen.

Bei schönem Wetter vor der Mariengrotte

Bad Homburg (hw). Die Eucharistiefeier in St. Martin Ober-Erlenbach an Fronleichnam, 11. Juni, findet bei schönem Wetter um 10.30 Uhr draußen vor der Mariengrotte statt. Bei schlech-tem Wetter ist die Eucharistiefeier in der St.-Martin-Kirche vorgesehen. Um 18 Uhr wird zusätzlich eine Abendmesse in St. Martin ange-boten. Zu beiden Gottesdiensten ist eine An-meldung im Pfarrbüro, Telefon 06172-41619, E-Mail: info@st-martin-hg.de, erforderlich.

Autokino Bad Homburg

Parkplatz Technisches Rathaus, Zufahrt Basler Straße/Bahnhof

Mittwoch, 10. Juni „Zurück in die Zukunft“, 22 Uhr	Sonntag, 14. Juni „Nightlife“, 22 Uhr
Donnerstag, 11. Juni „Matrix“, 22 Uhr	Donnerstag, 18. Juni „The Dark Knight“, 22 Uhr
Freitag, 12. Juni „Green Book“, 22 Uhr	Freitag, 19. Juni „25 km/h“, 22 Uhr
Samstag, 13. Juni „The Dark Knight“, 22 Uhr	Samstag, 20. Juni „Der Spion von nebenan“, 22 Uhr

Kater Findus kommt in die Kurstadt



Das Zelttheater „Theater für Kinder“ der Familie Daniel Maatz kommt vom 11. bis zum 14. Juni mit dem Theaterstück „Wie Findus zu Pettersson kam“ nach Bad Homburg. Das Puppen-theater gastiert auf dem Festplatz am Heuchelbach, gespielt wird am Donnerstag, 11. Juni, Freitag, 12. Juni, und Samstag, 13. Juni, jeweils um 16 Uhr sowie am Sonntag, 14. Juni, um 11 und um 16 Uhr. Mundschutzpflicht besteht bis zum Sitzplatz. Für die Dauer der Show kann die Mund-Nasen-Maske abgenommen werden. Die Zahl der Besucher pro Vorstellung ist auf 60 Personen begrenzt. Kartenreservierung unter Telefon 0162-8012377. Das Stück eignet sich für Kinder ab zwei Jahren. Die Tageskasse öffnet 30 Minuten vor Spielbeginn. Foto: Kömpel

VERANSTALTUNGEN

Friedrichsdorf

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
(Telefon 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

Friedzbox - Das Jugendmobil

(bis 7. August):

Montags: Bolzplatz Seulberg, 15.30 bis 19 Uhr;
Mittwochs: Sportpark, 15.30 bis 19.30 Uhr;
Freitags: Wehrwiesen in Burgholzhausen, 14.30 bis 17.30 Uhr;
Sonntags: Forum in Köppern, 15.30 bis 18 Uhr

Samstag, 20. Juni

Jahreshauptversammlung, SPD, Forum Fried-richtsdorf, Dreieichstraße 22, 15 bis 18 Uhr

Feder und Papier
entzünden mehr Feuer
als alle Streichhölzer
der Welt. Malcolm Forbes

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst geht ab 8.30 Uhr für 24 Stunden. Von 20 bis 6 Uhr, an Sonn- und Fei-ertagen ganztägig, wird eine gesetzliche Not-dienst-gebühr von 2,50 Euro erhoben. Die aktuel-len Notdienst-Apotheke ist zu erfahren über 22833 988(Handy) und über 0137-88822833 (Festnetz).

Mittwoch, 10. Juni
Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Donnerstag, 11. Juni
Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg
Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Freitag, 12. Juni
Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf,
Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Samstag, 13. Juni
Engel-Apotheke, Bad Homburg,
Louisenstraße 32, Tel. 06172 -22227

Sonntag, 14. Juni
Bären-Apotheke, Oberursel,
Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Montag, 15. Juni
Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim,
Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Dienstag, 16. Juni
Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt,
Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg,
Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Mittwoch, 17. Juni
Liebig-Apotheke, Bad Homburg,
Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach,
Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Donnerstag, 18. Juni
Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel,
An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Freitag, 19. Juni
Park-Apotheke, Bad Homburg,
Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Samstag, 20. Juni
Rosen-Apotheke, Oberursel,
Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern,
Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Sonntag, 21. Juni
Hirsch-Apotheke, Bad Homburg,
Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle
des Hochtaunuskreises; Notarzt,
Rettungs-Krankswagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik
Bad Homburg 06172-140

Polizeistation
Saalburgstraße 116 06172-1200

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder
und Jugendliche 116111

Hilfstelefon
„Gewalt gegen Frauen“ 0800-116016
Telefonseelsorge 0800-1110111
0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg
Gas- und Wasserversorgung 06172-40130
Mainova AG
für Friedrichsdorf 069-21388-110

Syna GmbH
Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung
Sanitär und Heizung 06172-26112

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG
für Ober-Erlenbach
und Burgholzhausen 06031-821
Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus
in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/
Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

Ausstellung verhilft...

(Fortsetzung von Seite 1)

Deutschland kommen, zogen Vergleiche zur Situation heutiger Flüchtlinge. Und sie sind stolz darauf, dass „ihre Stadt“ damals wie heute Menschen, die verfolgt werden und auf der Flucht sind, Schutz bietet und aufnimmt. Ihre Ergebnisse hielten sie auf zehn Plakaten fest, die sie mit der Übersetzung der Friedrichsdorfer Privilegien von 1687 ergänzten. Zur Begeisterung und Identifikation mit dem Thema trug auch bei, dass sich alle Schüler mit ihren Stärken ins Geschichts-Projekt einbringen konnten. So hielt eine Schülerin ihre Interpretation der Aufnahme der hugenottischen Flüchtlinge durch Landgraf Friedrich II. von Hessen-Homburg in einem eigenen Gemälde fest. Schülerin Vivien Kröger sang das hugenottische Kirchenlied „Mon Coeur Joyeux, Plein d’Espérance“, das auch als Friedrichsdorfer Hymne bekannt ist und nahm es auf. Bei der Erstellung der Plakate, des Designs und bei der Online-Erstellung der Ausstellung für den Unterricht half Sören Isermann. Der Schüler aus Burgholzhausen ist an Technik und Informatik interessiert. Er griff seinen Mitschülern bei Technikproblemen unter die Arme. Fasziniert hat ihn das „Quellenstudium, die eigene Recherche im Museum und in der Kirche“. Er sagt: „Ich fand es sehr schön, dass ich einmal wissenschaftlich an einer Ausstellung mitarbeiten konnte. Unser Lehrer hat uns gute Feedbacks zu unserer selbstständigen Arbeit gegeben.“ Maximilian Barnick aus Köppern und Jérôme Nepper entdeckten im Museum die Geschichte der Strumpfproduktion der Hugenotten für sich. „Ich wusste nicht, dass die

Hugenotten in Friedrichsdorf 30 000 Sockenpaare pro Jahr hergestellt hatten. Und ich bin fasziniert von der Technik der Strumpfwirkstühle, mit denen man feine Strümpfe herstellen konnte“, berichtet Maximilian Barnick. Katharina Abel steuerte Zeichnungen und Illustrationen bei. Sie war begeistert, dass sie ihre künstlerische Begabung ins Thema einbringen konnte. Einige Schüler freuten sich, dass sie ihrem Geschichtslehrer bei Themen, in denen er nicht so bewandert ist, wie Internet oder Strumpfherstellung, noch etwas beibringen konnten. Beeindruckt ist Maximilian von der Ausstellung und der Plakatherstellung. „Es ist für uns Schüler eine große Ehre, dass ein so bedeutendes Museum wie das in Bad Karlshafen unsere Ausstellung zeigt.“ Der Lehrer verrät, dass Carolin Gerlich bei Bekanntgabe der Ausstellung und mit Blick auf das Medieninteresse sagte: „Jetzt sind wir prominent.“ Sie sagt: „Anfangs war ich skeptisch, was das Thema Hugenotten betraf.“ Die zehn Plakate beschäftigen sich mit der Geschichte der Hugenotten in Frankreich, ihre Ansiedlung in Friedrichsdorf, aber auch mit den Konflikten zwischen der vom Kurfürsten privilegierten Fremden mit der einheimischen Bevölkerung. Ergänzt werden diese Schülerarbeiten durch Leihgaben des PRS-Hauses und Ergebnisse der lokalgeschichtlichen Forschung.

Die Ausstellung ist vom 1. Juli bis zum 31. Oktober im „Deutschen Hugenotten-Museum“ in Bad Karlshafen zu sehen. Infos gibt es im Internet unter www.hugenottenmuseum.de.

Energieberatung in Corona-Zeiten

Friedrichsdorf (fw). Auch in Corona-Zeiten bietet die Verbraucherzentrale Hessen weiterhin Termine zur Energieberatung an. Die Beratungen finden allerdings nicht wie gewohnt im Friedrichsdorfer Rathaus statt, sondern werden aus gegebenem Anlass jeden dritten Dienstag im Monat von 12.45 bis 16.30 Uhr telefonisch durchgeführt. Die nächsten Beratungstermine sind demnach am 16. Juni und 21. Juli möglich. Die Energieberatung wird von Dipl.-Ing. Jochen Fell vorgenommen, einem anbieterunabhängigen Energieberater der Verbraucherzentrale Hessen. Es werden feste Termine vergeben, wofür eine vorherige Anmeldung über Herrn Frank Eckert unter Telefon 06172-

7311309 oder per E-Mail an frank.eckert@friedrichsdorf.de erforderlich ist. Dank der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist die Beratung kostenlos. Die Energieberatung können alle Bürger aus Friedrichsdorf sowie den umliegenden Ortschaften in Anspruch nehmen. Neben Eigentümern, Vermietern, Bauherren und Kaufinteressenten, können sich insbesondere auch Mieter zu ihrem Energieverbrauch und dessen Einsparmöglichkeiten beraten lassen. Ob Fragen zum Stromverbrauch oder der Heizkostenabrechnung anstehen, das Haus oder die Wohnung renoviert werden, eine neue Heizung oder dergleichen eingebaut werden soll, der Energieberater hilft gerne weiter.

Pianist Lars Keitel im Radio

Friedrichsdorf (fw). Der Friedrichsdorfer Pianist und Dirigent Lars Keitel wird am Samstag, 13. Juni, ab 15 Uhr in der Sendung „Musikszene Hessen“ in hr2 über seine Tätigkeiten als Musiker berichten. Inhaltlicher Schwerpunkt wird dabei das 10-jährige Jubiläum des von Keitel gegründeten JSO Hochtannus sein. Umrahmt wird das Interview mit musikalischen Kostproben von Brahms und Schumann sowie Liveaufnahmen des Orchesters. Moderator der Sendung ist Alf Haubitz.

Kein Archie Clapp im Keller

Friedrichsdorf (fw). Der KellerKabarett-Abend in Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, von Archie Clapp, der vom Frühjahr auf Donnerstag, 1. Oktober, verschoben wurde, muss leider komplett ausfallen. Daher werden alle bereits gekauften Karten zurückgenommen. Alle, die bereits Karten für den Abend erstanden haben, werden gebeten, sich mit dem Sport- und Kulturamt Friedrichsdorf unter Telefon 06172-7311296 mit Heike Havenstein oder per E-Mail an stadtverwaltung@friedrichsdorf.de in Verbindung zu setzen, um das Rückgabeprocédere in Gang zu setzen.



Deutschlands günstigster SUV

Der Dacia Duster jetzt mit einmaligem Dankeschön-Bonus*



Z. B. Dacia Duster Access TCe 100 2WD

schon ab **12.485,00 €**

3 Jahre Garantie oder 100.000 km
Je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

- ESP, ABS mit EBV und Bremsassistent
- Front- und Seitenairbags sowie Windowbags für Fahrer und Beifahrer (Beifahrerairbag deaktivierbar)
- LED-Tagfahrlicht vorne und Lichtsensor
- Elektrische Servolenkung
- Elektrische Fensterheber vorne

Dacia Duster TCe 100 2WD, Benzin, 74 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,3; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,3; CO₂-Emissionen kombiniert: 121 g/km; Energieeffizienzklasse: B. Dacia Duster: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 8,7 – 4,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 156 – 108 g/km, Energieeffizienzklasse: E – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

AUTOHAUS WEIL GMBH

MAX-PLANCK-STR. 7 • 61381 FRIEDRICHSDORF

Tel.: 06172-59120 • Fax: 06172-591212

* 1.000,00 € einmaliger Dankeschön-Bonus für ausgewählte, sofort verfügbare Fahrzeuge. Gültig bis 30.06.2020. Abb. zeigt Dacia Duster Celebration mit Sonderausstattung.

Wanderbienen rasten in Friedrichsdorf



Der Frühling hat Einzug gehalten im Regionalpark RheinMain. Noch bis zum 15. Juni rastet der Bienenwagen der Frankfurter Künstlergruppe finger am Sonnendeck direkt an der Regionalparkroute und gibt dank der daran angebrachten „Graphic Novels“ viele Informationen über die fleißigen Insekten preis. Eckard Werner war einer der Passanten, die hier halt machten. Mittels visualisierter Bildergeschichten beantwortet finger Fragen, die sich zum Beispiel mit den für Bienen wichtigen Lebensbedingungen oder Biodiversität im städtischen Umfeld befassen. Am 16. Juni zieht der Wagen weiter Richtung Kronberg an die Erlebnisobstwiese und ab 4. August macht er in Oberursel an der Agrar-Kultur-Achse halt. Wer sich die Zeit der Pandemie mit einer Honigsorte aus dem Regionalpark versüßen möchte, erhält Infos im Internet unter www.wanderbienen.de

Foto: pit

CLEVER: VIEL WOLLEN UND MEHR BEKOMMEN.



DIE ŠKODA WECHSELWOCHEN

Eintauschprämie von bis zu **9.999 €¹**



Jetzt von Ihrem alten Fahrzeug zu einem neuen ŠKODA KAROQ wechseln.

Clever wechseln zahlt sich aus! Steigen Sie während der ŠKODA Wechselwochen auf einen neuen ŠKODA um. Wie wäre es mit dem ŠKODA KAROQ, unserem top ausgestatteten SUV mit Frontradarassistent inkl. City-Notbremsfunktion und Personenerkennung? Nutzen Sie die günstige Gelegenheit. Sichern Sie sich jetzt bei uns unabhängig vom Wert Ihres alten Fahrzeugs eine Eintauschprämie von bis zu **9.999 €¹**. ŠKODA. Simply Clever.

¹ Die zusätzlich zum Restwert Ihres Fahrzeugs gewährte Eintauschprämie ist gültig beim Kauf eines neuen, noch nicht zugelassenen ŠKODA KAROQ für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer im Aktionszeitraum vom 01.05.2020 bis 31.07.2020 (Datum des Kaufvertrags). Voraussetzung ist die gleichzeitige Inzahlungnahme eines Gebrauchtfahrzeugs (ŠKODA oder Fremdfabrikat, gilt nicht für Fahrzeuge des Volkswagen Konzerns), das zum Zeitpunkt des Kaufvertrags mindestens 6 Monate auf den Käufer zugelassen sein muss. Nicht kombinierbar mit weiteren ausgewählten Sonderaktionen oder Sonderkonditionen.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



Ihr ŠKODA Partner in der Mitte Hessens www.mts-mobile.de

MTS Automobile GmbH
61169 Friedberg • Strassheimer Str. 8 • Tel. 06031 1880-20
61440 Oberursel • Frankfurter Landstr. 88 • Tel. 06171 95177-210
61267 Neu-Anspach • Robert-Bosch-Str. 24 • Tel. 06081 58290-200

Säuglingspflege

Friedrichsdorf (fw). Wenn aus einem Paar eine Familie wird, gibt es ganz viele Fragen. Im Säuglingspflegkurs des Familienzentrums Fambinis am Samstag, 27. Juni, und Sonntag, 28. Juni, jeweils von 10 bis 14 Uhr, im Fambinis, Ringstraße 7, werden folgende Themen angesprochen: Erstausrüstung – was ist sinnvoll und was nicht?, Was muss ein Baby anhaben, damit es nicht friert oder schwitzt?, Wickeln und Anziehen, Tragen des Babys inklusive Vorstellung verschiedener Tragelhilfen, Baden und Waschen eines Neugeborenen, Nabelpflege, Nagelpflege, Temperatur messen, Tipps bei einem wunden Po, Füttern mit der Flasche (Milchnahrung zubereiten), Stillen (Stillpositionen, mögliche Stillprobleme, Abpumpen von Muttermilch und Lagerung der Milch, Tipps bei Bauchweh und Blähungen, geeignete Schlafumgebung, Besonderheiten beim Neugeborenen – und selbstverständlich wird auf Fragen der Teilnehmer eingegangen. Mehr Infos gibt es im Internet unter www.fambinis.de oder unter Telefon 06172-954968 sowie per E-Mail an kontakt@fambinis.de.



Jetzt Spargel und Erdbeeren

Das FRISCHE Erlebnis

Obst-Gemüse Bauernmarkt



Bad Homburg
Götzenmühlweg 9
Fon 0 61 72 - 98 33 54
Montag - Freitag: 9 - 18 Uhr
Samstag: 8 - 14 Uhr

stegmann-obst.de

PRAXIS DR. ZERTH

Wir freuen uns, dass wir ab 01.06.2020 einen neuen Kollegen haben.

Sherif Mubarak

Internist, angestellter Arzt

Er freut sich, Sie kennenzulernen und sich mit offenem Ohr und Herzen Ihrer Anliegen anzunehmen. Herr Mubarak spricht Deutsch (Muttersprache), Arabisch und Englisch.

Praxis Dr. Zerth

Dornbachstr. 30 · 61440 Oberursel · Tel. 06171 - 24735

Radfahrer stürzt und verletzt sich schwer

Friedrichsdorf (fw). Am Mittwochmittag ereignete sich ein Verkehrsunfall, bei dem ein 78-jähriger Radfahrer schwer verletzt wurde. Der Mann befuhr gegen 11.50 Uhr den Kreisverkehr in der Cheshamer Straße und wollte diesen in Richtung Houiller Platz verlassen. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit einem ebenfalls im Kreisel befindlichen Ford, gefahren von einem 51-Jährigen. Der Wagen stieß gegen die rechte Seite des Fahrrads, woraufhin der 78-Jährige stürzte und sich schwere Verletzungen zuzog. Der Rettungsdienst brachte ihn zur Behandlung in eine Klinik. Es entstand ein Sachschaden von etwa 500 Euro.

Vollsperrung in der Wilhelmstraße

Friedrichsdorf (fw). Aufgrund einer Baumaßnahme wird die Wilhelmstraße in Höhe der Hausnummer 5 am Montag, 22. Juni, für den Verkehr voll gesperrt. Eine entsprechende Umleitung der Verkehrsführung ist eingerichtet. Für die Stadtbuslinien Friedrichsdorf ergeben sich dadurch folgende Änderungen: Die Haltestelle “Wilhelmstraße” wird am Montag, 22. Juni, durch die Stadtbuslinien nicht angefahren. Die Haltestelle “Taunus-Carré” kann als Ersatzhaltestelle genutzt werden. Bei Fragen zu dieser Maßnahme kann sich mit dem zuständigen Verkehrs- und Ordnungsamt der Stadt Friedrichsdorf in Verbindung gesetzt werden.

Versammlung

Friedrichsdorf (fw). Am Samstag, 20. Juni, findet die Jahreshauptversammlung der SPD Friedrichsdorf von 15 bis 18 Uhr im Forum, Dreieichstraße 22, statt. Aus „Corona-Gründen“ musste der ursprünglich im März geplante Termin verschoben werden. Es stehen unter anderem die Wahlen eines neuen Vorstands an.

Texte, die Hoffnung in schwierige Zeiten bringen

Friedrichsdorf (ks). Es ist eine tröstliche Erfahrung, dass in Krisen und Katastrophen Hoffnung und Zuversicht nicht verloren gehen und den Menschen helfen, wieder Mut zu fassen und das Leben mit seinen Unzulänglichkeiten anzunehmen. Auf welchen Wegen das gelingen kann, haben Dichterinnen und Dichter zu vielen Zeiten in Worte gefasst und den Unbilden des Daseins ein „trotz alledem“ entgegen gerufen. So, wie die in Friedrichsdorf lebende Schriftstellerin Dagmar Scherf, die unter diesem Titel in einem schönen kleinen Buch Texte sammelt hat, die „Hoffnung in schwierigen Zeiten“ bringen können. Günther Scherf hat den Texten „stille“ Fotos beigegeben: naturnahe kontemplative Variationen, die für sich selbst sprechen.

Unter den zeitnahen Autoren finden sich Beiträge von Dichtern, die wie Hilde Domin, Marie Luise Kaschnitz, Nelly Sachs, Erich Fried, Bruno Frank oder Paul Celan der Zeit auf ihre Weise getrotzt haben. Menschen, die der Emigration entgehen konnten und mit der inneren geantwortet haben. „Du sing dein Lied“ ruft Bruno Frank den Menschen zu: „Keinem wird es Schande sein, der einst zu seinem Frager spricht, ich sah in Nacht und Tod hinein

und sang mein Lied und bangte nicht.“ Aber auch Wut und Verzweiflung sind spürbar, wenn Paul Celan feststellte: „Mit uns, den Umhergeworfenen, dennoch Fahren: Der eine unversehrte, nicht usurpierbare, aufständische Gram.“ Maria Bagdahn hält dagegen: „Könnte ich am Wegrand die Hoffnung pflücken, ich schenkte sie dir.“ Hilde Domin, ins Exil gezwungen, hat in dem Gedicht „Ziehende Landschaft“ darüber nachgedacht, wie sich der Mensch in fremder Luft heimisch fühlen könnte: „Man muss den Atem anhalten, bis der Wind nachlässt und die fremde Luft um uns zu kreisen beginnt, bis das Spiel von Licht und Schatten, von Grün und Blau, die alten Muster zeigt und wir zuhause sind, wo es auch sei, und niedersitzen können und uns anlehnen, als sei es an das Grab unserer Mutter.“ Und die auch feststellte: „Man muss weggehen können und doch sein wie ein Baum.“

Dagmar Scherf, die als Kind die Vertreibung aus der geliebten Heimatstadt Danzig erlebte, hält in dem Gedicht „Drei Körnchen Sand“ Erinnerungen fest: „Wenn der Himmel die Möwen nicht mehr trägt. Wenn der Sommer hinter den Dünen versinkt wie nie gewesen. Dann bleiben mir doch noch eine Weile drei Körnchen Sand zwischen den Zehen, dann hängt mir doch noch eine Zeitlang eine Sonnensträhne im Haar. Und meine Faust schließt sich um eine Muschel.“ Eher satirisch-trotzig ist ihr „Traum einer Zeitung“, die am Ende beschließt, „sich selbst zu drucken“: „Jetzt schreibe ich! Geschichten des gedruckten, gedrückten, geduckten, geduldigen Papiers. Was da herausquillt, zerknüllt aus den Abfallkörben! Ich ducke mich nicht mehr. Ich drucke – mich.“ In diese Kategorie könnte man auch ihr Gedicht „Ketten und Lücken“ einordnen, in dem zwei Menschen hinter Gittern darüber nachdenken, wie sie das Gitter überwinden könnten: „Der eine zieht geschäftig zielstrebig seine Kreise. Er spürt die komfortabel lange Ketten schon lang nicht mehr.“ Der andere „liegt scheinbar regungslos drinnen auf der Lauer vor den Gitterstäben und übt nur das Eine: Dünner zu werden als die Lücken. Warum denkt keiner an die Säge?“ Über Hoffnung sinniert die zeitgenössische Schriftstellerin Sharon D. Cohagan: „Es gibt ihn, den einen Funken. Sogar wenn Freunde Trauer tragen. Auch wenn aller dunkel scheint. Hoffnung gibt nicht einfach auf. Sie kämpft. Fängt Feuer.“ Zeitlos schön und versöhnlich sind bekannte und beliebte Gedichte wie der „Frühlingsglaube“ von Ludwig Uhland, das „Stufengedicht“ von Hermann Hesse, die Ode an die „Lebenszeit“ von Rainer Maria Rilke oder auch Josef von Eichendorffs gefühlvolle Huldigung an den „Trost der Welt, Du stille Nacht...“ Und schon Theodor Fontane wusste: „Auch das Schlimmste kann nicht weilen und es kommt ein andrer Tag...“

Die eigenwillige gute Auswahl, die Dagmar Scherf in dem schön gestalteten quadratischen Gedichtband getroffen hat, beweist, dass es viele Wege zu Trost und Hoffnung gibt, die mit der Bitterkeit des Daseins versöhnen. Auch in dieser Zeit. Dagmar Scherf ist freie Schriftstellerin, hat Lyrikbände, Romane, Erzählungen und Kinderbücher verfasst und für Funk und Fernsehen gearbeitet. Ihr Mann Günther Scherf war bis 2007 Redakteur der „Frankfurter Rundschau“ in Bad Homburg. Fotografie ist sein Hobby, und seine Bilder hat er in mehreren Ausstellungen präsentiert.

! „Trotz alledem – Hoffnung in schwierigen Zeiten“, herausgegeben von Dagmar Scherf, Fotos, Umschlag- und Layoutgestaltung Günther Scherf, ist im Verlag Books on Demand (ISBN 9-783-75192056-8) erschienen und für 25 Euro im Buchhandel, als E-Book 9,99 Euro, sowie über www.bod.de zu haben.

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre lokale Werbung!

Bad Homburger Woche · Oberurseler Woche

Friedrichsdorfer Woche · Steinbacher Woche

Kronberger Bote · Königsteiner Woche

Kelkheimer Zeitung

VERKAUFS-
OFFENER
SONNTAG

IN BAD VILBEL

14. JUNI

13-18 UHR

25%

AUF ALLES

ohne Wenn und Aber*

Nur gültig im Einrichtungshaus.

porta

Stolzer Vermittler erfolgreicher Mensch-Möbel-Beziehungen. Seit 1965.

Das Lieblingsziel für euren Sonntagsausflug.

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

1. PLATZ

Testsieger Möbelhäuser Service

TEST Mai 2020 16 Anbieter

www.disq.de Privatswirtschaftliches Institut

ntv

facebook

instagram

porta.de

Rabatt ab sofort und bis 14.06.2020 gültig!

61118 Bad Vilbel-Dortelweil • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bad Vilbel Industriestr. 2 Beim Kultur- und Sportforum • Tel.: 06101 601-0 Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

* Gilt nur für Neukäufe, inkl. Skonto, nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig bis 14.06.2020. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden.

NEUERÖFFNUNG **Frankfurter Landstr. 86**

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus

Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche





Landrat Ulrich Krebs (Mitte) gratuliert dem Saalburgpreisträger Wolfgang Ettig und der Förderpreisträgerin Kerstin Junk.
Foto: Hochtaunuskreis/Heiko Rhode

Wolfgang Ettig hat den gesamten Taunus im Blick

Hochtaunus (how). Der diesjährige Saalburgpreis für Geschichts- und Heimatpflege des Hochtaunuskreises wird dem Treisberger Heimatforscher Wolfgang Ettig verliehen. Den Förderpreis zum Saalburgpreis bekommt Kerstin Junk, Studentin der Geschichte und Kunstgeschichte, aus Saarbrücken. Schwerpunkt der Arbeit beider Preisträger sind derzeit die Ausgrabungsarbeiten an der Kirchenruine Landstein in Weilrod.

Wolfgang Ettigs Forschungen zur Heimatkunde sind sehr breit angelegt. Der studierte Wirtschaftsingenieur, aufgewachsen im Hunsrück, lebt seit 1983 als Autor und Verleger in Treisberg, seit den 1990er-Jahren verlegt er auch Bücher zur Kulturgeschichte Japans. Ettig ist in vielen Heimat- und Geschichtsvereinen im Usinger Land Mitglied und auch Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Geschichts- und Heimatvereine des Hochtaunuskreises.

Er hat bereits viele Aufsätze und Bücher zu heimatkundlichen Themen verfasst, besonders interessiert ist Ettig an der Kultur- und Sozialgeschichte des Usinger Landes. In den vergangenen Jahren veröffentlichte er beispielsweise Bücher zu den Anfängen des Fußballsports, zur Geschichte der Kinos und der öffentlichen Freibäder im Usinger Land. Ettigs Forschungen gehen aber auch in die Sprachgeschichte, so untersucht er 2014 dörfliche Spottnamen. Für ein anderes Projekt recherchierte er Fotomontage-Tricks dörflicher Ansichten in der vordigitalen Zeit. In Treisberg betreut Ettig das Ortsarchiv und kuratiert kulturhistorische Ausstellungen in der Alten Schule.

Besonders hervorzuheben ist Wolfgang Ettigs regionalhistorischer Ansatz, er nimmt den gesamten Taunus in den Blick und leistet wichtige inhaltliche Impulse für eine Regionalgeschichte der Taunusregion, die mehr ist als die Summe vieler Ortsgeschichten. Als Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Geschichts- und Heimatvereine des Hochtaunuskreises treibt er den regionalgeschichtlichen Ansatz voran, in dem er sich für einen Austausch unter den lo-

kalen Vereinen einsetzt und übergreifende Projekte initiiert. Sein besonderes Interesse gilt derzeit der Kirchenruine Landstein in Weilrod. Seit Beginn der archäologischen Grabungen an der Ruine im Sommer 2019 engagiert sich Wolfgang Ettig in zweifacher Weise für das Projekt. Zum einen ist er zuverlässiger Grabungshelfer der Archäologen des Burgenbüros Zeune, das die Ausgrabungen vornimmt. Zum anderen unterstützt und begleitet Ettig das Projekt Landstein durch seine schon länger andauernden Recherchen zu der alten Wallfahrtskirche und ihrer Bedeutung für das Weiltal und seine Kirchengemeinden.

Förderpreis für Kerstin Junk

Die Förderpreisträgerin Kerstin Junk arbeitet ebenfalls als Grabungshelferin am Landstein. In mehreren Grabungsperioden wurden wichtige Erkenntnisse zur Architektur und Baugeschichte der ehemals bedeutenden Wallfahrtskirche gewonnen. Junk ist Praktikantin des Burgenbüros Zeune. Darüber hinaus engagiert sich die Studentin der Geschichte und Kunstgeschichte an der Universität Trier auch an der derzeit laufenden archäologischen Befundung und Sicherung der Antoniuskapelle bei Kronberg im Taunus.

Geschichte und Archäologie haben Kerstin Junk bereits in ihrer Kindheit interessiert, ihr besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Mittelalter. Über berufliche Umwege kam sie zu ihrem Wunschstudium, das sie sich durch ihre Arbeit als Redakteurin beim Saarländischen Rundfunk finanziert.

Der Förderpreis zum Saalburgpreis würdigt im Engagement Kerstin Junks für die Grabungen am Landstein und an der Antoniuskapelle auch stellvertretend ganz unterschiedliche Projekte und Initiativen im Hochtaunuskreis, die ohne die Unterstützung der jüngeren Generation nicht möglich wären. Damit soll die Aufmerksamkeit auch auf den Taunus als archäologische Landschaft gerichtet werden.

Seminar für Existenzgründer

Hochtaunus (how). Das Existenzgründer-Netzwerk Hochtaunus bietet am Samstag, 20. Juni, und am Sonntag, 21. Juni (jeweils von 9 bis 18 Uhr), ein gefördertes Existenzgründersseminar in Bad Homburg an. Die Teilnahmegebühr beträgt 115 Euro, Teilnehmerzertifikat und die Seminar begleitende Seminarunterlagen sind darin enthalten.

Wer sich selbständig macht, hat einige Hürden zu meistern. Sich dabei von einem Profi beraten zu lassen, spart Zeit, Nerven und Kosten. Die Seminarteilnehmer erhalten einen guten Überblick über die Anforderungen, Chancen und Risiken einer Selbstständigkeit. Gedacht ist dieses Seminar für Interessierte an der Selbstständigkeit, Existenzgründer, Jungunternehmer oder diejenigen, die ein bestehendes Unternehmen übernehmen wollen.

Es geht unter anderem um Businesspläne, Rechtsformen, Fördermöglichkeiten, Finanzpläne und Gewinnermittlung, Buchhaltung, Steuern sowie Marketing und Vertrieb. Auf

die Teilnehmer warten viele praktische Tipps. Durchgeführt wird das Seminar von der Akeba-Akademie unter Leitung des Gründungsberaters Frank-Thomas Kraft. Weitere Informationen und Anmeldung bis spätestens 15. Juni direkt bei der Akeba unter www.akeba.de. Das Seminar findet in einer kleinen Gruppe statt. Die zurzeit geltenden Hygieneregeln im Rahmen der Corona-Pandemie sind einzuhalten. Der Seminarraum gewährleistet den Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen den Seminarteilnehmern.

Das Existenzgründer-Netzwerk Hochtaunus, eine Initiative der Städte Bad Homburg, Friedrichsdorf, Oberursel, ist eine Plattform zur Kommunikation und Kooperation von und mit Existenzgründern, jungen Unternehmen und Gründungsinteressierten. Außer den Gründerseminaren bietet das Netzwerk Gründertreffen mit Vorträgen, Erfahrungsaustausch und Netzwerken an. Der Veranstaltungsort wird nach Anmeldung bekannt gegeben.

Einkaufserlebnis auf dem Bauernhof

Hochtaunus (how). Wo findet man gute Produkte aus der Region? Das Amt für den ländlichen Raum hat seine Broschüre neu aufgelegt und erweitert. Denn der Landkreis hat beim Thema Direktvermarktung viel Potenzial. „Die Broschüre soll dem Konsumenten helfen, gute Produkte aus der Region zu einem angemessenen Preis zu finden“, sagte der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr. Die Broschüre „Einkaufserlebnisse auf dem Bauernhof“ ist – neben der Webseite „Landpartie.de“ – der beste Kontakt zu Land, Landwirtschaft, zur Kulturlandschaft der Region. Ob Bäcker, Restaurants, Partnerbetriebe von Bauernhof als Klassenzimmer sowie Lernhöfe: Der neue Wegweiser führt kulinarisch und kulturell durch den Hochtaunuskreis. Die Nachfrage ist da. Kunden, Produzenten und Verarbeiter gilt es, zusammenzuführen. Dies ist Dr. Nikolaus Bretschneider-Herrmann bekannt. Außer Förderanträgen und Grundstücksangelegenheiten haben die Mitarbeiter seines Fachbereichs an

einer Neuauflage gearbeitet, wo Gutes aus der Region zu finden ist. Die Broschüre ist bei landwirtschaftlichen Betrieben und Kooperationspartnern von Weilrod bis nach Steinbach zu finden. Direktvermarktung heißt es im Fachjargon, wenn landwirtschaftliche Produkte aus der Region am Ort verarbeitet und ohne große Umwege an den Kunden verkauft werden. Im Hochtaunuskreis findet das schon vielerorts statt. Zum Beispiel gibt es frische Eier aus Legehennenhaltung und Bodenhaltung mit Auslauf. Auf dem Acker werden Zuckerrüben, Winterraps, Kartoffeln und Winterweizen angebaut. Zudem gibt es Äpfel, Erdbeeren, Himbeeren und Johannisbeeren. Alle Produkte werden direkt vermarktet. In der neuen Broschüre sind nicht nur Hofläden aufgeführt. Mit Hof- und Straußenwirtschaften hat ein ganz neuer Bereich Einzug gefunden. Fast 130 landwirtschaftlich-kulinarische Angebote sind aufgelistet – ohne Garantie auf Vollständigkeit.



Den Weg zu Bauernhöfen in der Region weist die Broschüre „Einkaufserlebnisse auf dem Bauernhof“.
Foto: Hochtaunuskreis

Hatha-Yoga online

Bad Homburg (hw). Um die Wartezeit bis zur Wiederöffnung des Stadtteil- und Familienzentrums Gonzenheim etwas zu überbrücken, bietet die zertifizierte Yoga-Lehrerin, Gabriela Silva einen Online-Kurs Hatha-Yoga für mehr Wohlbefinden und Achtsamkeit an. Der Kurs ist geeignet für Frauen und Männer ab 50 Jahre, die ihr inneres und äußeres Gleichgewicht und ihr Körpergefühl verbessern wollen. Schwerpunkte sind unter anderem das Erlernen tieferen Atemholens, Dehnübungen und das Zur-Ruhe-Kommen in Körper und Geist. Vorkenntnisse sind erwünscht. Der Kurs beginnt am Dienstag, 16. Juni, und findet immer dienstags von 10 bis 11.30 Uhr statt. Kosten: 20 Euro für zehn Termine. Anmeldung und Information per E-Mail an sfz.gonzenheim@juks-badhomburg.de oder unter Telefon 0171-8110379.

Unfallflucht

Bad Homburg (hw). Ein 35-jähriger Ford-Fahrer hatte seinen Wagen am Freitag auf einem Parkplatz Am Mühlberg abgestellt. Ein unbekannter Fahrzeugführer beschädigte bei einem Parkmanöver den Ford und flüchtete von der Unfallstelle, ohne sich um den entstandenen Schaden in Höhe von etwa 2000 Euro zu kümmern. Hinweise nimmt die Polizei Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 entgegen.



KFZ-SERVICE & AUTOGLAS WELZ

TÜV NORD

Schaberweg 21 • 61348 Bad Homburg • T 06172 - 680 95 85



AKTIONSWOCHEN*
20% auf
KLIMAAANLAGENSERVICE

*Aktion gültig bis 30. Juni 2020

BettenZellekens

IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

SCHLAFEN SIE GUT?

Unsere Physiotherapeuten und Dipl.-Pflegerinnen beraten Sie gerne!

Bad Homburg:
Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg

NEU Flagship-Store:
Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt

Cityhaus Frankfurt:
Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de

069/420000-0

E-Roller: CDU will vorbereitet sein

Bad Homburg (hw). Die CDU-Stadtverordnenfraktion sieht in E-Rollern eine emissionslose Alternative zum Auto, um Parksuchverkehr zu vermeiden und die Luftqualität zu verbessern. „Bisher sind nur wenige E-Roller auf Bad Homburgs Straßen unterwegs“, sagt Richard Nitzsche, Mitglied im Verkehrsausschuss für die CDU, „das könnte sich jedoch schnell ändern, wenn mehr Menschen

Sommerschule!

Kurse für verpassten Lernstoff.

www.learning-by-doing.de

die Vorteile des elektrischen Rollerfahrens für sich entdecken.“ Für diesen Fall sollte Bad Homburg aus Sicht der CDU vorbereitet sein und den E-Roller schon heute proaktiv in einen sinnvollen Kontext zu Fußgängern, Fahrradfahrern und dem übrigen Verkehr setzen. „Beim Blick auf andere Städte fällt auf, dass E-Roller auch zum Störfaktor für andere Ver-

kehrsteilnehmer, sogar zur Gefahr im Straßenverkehr werden können“, argumentiert Dr. Roland Mittmann, Sprecher der CDU im Verkehrsausschuss. Die Christdemokraten möchte den Magistrat deshalb mit einem Antrag bitten, zu prüfen, an welchen Stellen Fahrverbots-, Parkverbots- und Niedriggeschwindigkeitszonen für E-Roller sinnvoll sein könnten. „Wir wollen vorbereitet sein und schon jetzt definieren, an welchen Stellen wir die Nutzung oder das Abstellen der Roller nicht zulassen wollen oder langsames Fahren erzwingen wollen“, sagt Mittmann. „Zumindest bei Leihrollern ermöglicht die elektronische Steuerung dann, dass die Roller sich automatisch ausschalten, sich nicht ausschalten lassen oder aber mit gedrosselter Geschwindigkeit fahren.“ Seien entsprechende Regelungen einmal definiert, könnten E-Roller als umweltschonendes Verkehrsmittel zur Bereicherung der Stadt beitragen. „Insbesondere entlang der Achsen Bahnhof – Rathaus/Bahnhof – Kurhaus könnte der Betrieb von Elektrorollern, die auf Fahrradwegen zum Einsatz kommen, daher für die Bad Homburger von Interesse werden“, meint auch Amir Parandian.



Auch der Kleine Tannenwald ist immer einen Ausflug wert.

Foto: Stadt Bad Homburg

Neuer Parkführer stellt Gartenschätze der Region vor

Bad Homburg (hw). Auf ins Grüne! Nicht nur im Wonnemonat Mai locken Parks, Gärten und grüne Oasen zu Erkundungstouren in wohl bekannte, aber auch noch unentdeckte Orte der Rhein-Main-Region. Wer Anregungen für ausgedehnte Spaziergänge oder auch nur einen kurzen Abstecher ins Grüne sucht, der sollte zum neuen Garten- und Parkführer „Parkporträts: Ins Grüne“ greifen. Der mit zahlreichen Bildern illustrierte und mit vielen Informationen gespickte Gartenführer ist Teil des Projekts „Garten-RheinMain“ der KulturRegion. Insgesamt werden in einem Magazinformat rund 120 Parkanlagen und Gartenschätze aus der Rhein-Main-Region präsentiert, darunter Klostergärten und Kurparks, Fasanerien, Orangerien und Palmenhäuser, Barockgärten und Englische Landschaftsparks ebenso wie Volksparks, Bürgergärten, Botanische Gärten, regionale Naturparks und Friedhöfe. Die Angebote erstrecken sich von Aschaffenburg über Darmstadt bis nach Frankfurt, Rüdeshcim oder Seligenstadt. In dem Garten- und Parkführer wird auch auf etliche „grüne Perlen“ in und um Bad Homburg hingewiesen. Vorgestellt werden der historische Kurpark, der Schlosspark die Landgräfliche Gartenlandschaft, der Forst- und der Gustavsgarten sowie der Kleine Tannenwald. In kurzen, aber informativen Texten werden die Orte vorgestellt und geschichtlich eingeordnet, zudem gibt es Informationen über die Öffnungszeiten, die Erreichbarkeit und Hin-

weise zu gastronomischen Einrichtungen oder Spielplätzen. In dem ebenfalls ausliegenden, jährlich erscheinenden Programmheft von „GartenRheinMain“ wird das Jahresprogramm (Führungen und Veranstaltungen) in

Ferienkurse!

Wochenkurse für die wichtigsten Fächer.

www.learning-by-doing.de

den einzelnen Parks und Gärten vorgestellt. Aber aufpassen: Einige Angebote finden aufgrund der Einschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie derzeit nicht statt. Es empfiehlt sich also, sich vorab zu informieren, ob die angekündigten Führungen oder Veranstaltungen tatsächlich stattfinden. Die 130 Seiten starke Publikation „Parkporträts: Ins Grüne – 119 Parks und Gärten in FrankfurtRheinMain“ liegt ab sofort kostenfrei im Bürgerbüro, der Stadtbibliothek, im Museum im Gotischen Haus sowie bei Tourist Info + Service im Kurhaus aus. Die Publikation steht zudem auf der Webseite www.krfrm.de zum Herunterladen bereit. Hier finden sich auch weiterführende Informationen im Veranstaltungskalender und alle Orte der regionalen Gartenkultur auf der interaktiven Karte

Eltern am Rande des Nervenzusammenbruchs

Hochtaunus (js). Am Rande eines Nervenzusammenbruchs standen in den vergangenen knapp drei Monaten viele Eltern. Und das angesichts der schulpolitischen Achterbahnfahrt nicht nur einmal. Schulschließung Mitte März, Experiment Homeschooling an lebenden Subjekten, kaum vorbereitete Schulöffnungen, die zum Teil auf der Zielgeraden wieder gekippt werden mussten – viele empfanden es in der Summe als ein heillooses Chaos, was da die Schulwelt und damit auch die Welt vieler Familien durcheinander wirbelte, wie es sonst kaum ein Frühlingswind vermag. Gehört oder gar in die Schulpolitik einbezogen wurden die in diesen Tagen an vorderster Front kämpfenden Eltern nicht. Der Kreiselternbeirat im Hochtaunus hat sich öffentlich echauffiert (siehe Interview „Mundschutz für Schüler, Maulkorb für Eltern“ in der Oberurseler und Homburger Woche vom 14. Mai), die Diskussion über verpasste Gelegenheiten in der ersten Corona-Zeit und die Herausforderung der kommenden Monate hat gerade erst begonnen. Weil „viele sicher besser gelaufen wäre mit Einbindung der Eltern und Schulgemeinden in die Entscheidungsfindung“, so viele Kreis- und Stadtalternbeiräte, wollen diese nun „auf Augenhöhe mitreden“, wenn es um die Belange der Kinder geht. Und zwar direkt mit Kultusminister Alexander Lorz (CDU), am besten live und ohne Fluchtmöglichkeit für den für den Bereich Bildung verantwortlichen Minister der Landesregierung in Wiesbaden. Eine digitale Diskussionsrunde zur Elternbetei-

ligung ist auf Freitag, 12. Juni, ab 18.30 Uhr terminiert. Titel: „Eltern fragen nach ... bei Kultusminister Lorz“. Wie werden Eltern künftig besser eingebunden? Wie sieht ein funktionierendes duales System aus Präsenzunterricht und Homeschooling aus? Und vor allem: Wie geht es nach den Sommerferien weiter? Es könnten die zentralen Fragen mit zahlreichen Unterpunkten bei der Videokonferenz sein, in die sich theoretisch bis zu 3000 Personen einwählen könnten. Veranstalter sind die Kreis- und Stadtalternbeiräte Frankfurt, Hochtaunuskreis, Offenbach und Wiesbaden. Die digitale Diskussionsrunde beginnt am Freitag um 18.30 Uhr, die Einwahl ist bereits ab 18.20 Uhr möglich. Zur Videokonferenz

Das Lernen lernen!

Lernpowerkurse in den Ferien.

www.learning-by-doing.de

mit Kultusminister Lorz gelangt man über <https://us02web.zoom.us/j/81884136936> , Einwahl über das Telefon 069-71049922, Webinar ID: 818 8413 6936. Fragen können während der Veranstaltung und bereits ab heute, 10. Juni, vorab unter www.slido.com (event-code: Eltern) gestellt werden. Zwei Moderatoren und neun Vertreter der Elternbeiräte sollen in der digitalen Diskussionsrunde mit Lorz debattieren.

SEAT

Lease & Smile

SEAT

SEAT Ibiza

Ohne Anzahlung

ab 119 € mtl.¹

Jetzt inkl. Ausfallschutz²

für die Ratenzahlung.

Musik in meinen Ohren.

ibiza

MTS Automobile GmbH

Frankfurter Landstraße 88, 61440 Oberursel

Telefon 06171 95177220, www.mts-mobile.de

Beispielrechnung¹, berechnet für eine jährliche Fahrleistung von 10.000 km für den SEAT Ibiza Style 1.0 TGI, 66 kW (90 PS).

Leasing-Sonderzahlung:

0,00 €

Nettodarlehensbetrag:

14.627,48 €

Gesamtbetrag:

4.284,00 €

36 Leasingraten à:

119,00 €

Laufzeit:

36 Monate

Jährliche Fahrleistung:

10.000 km

Effektiver Jahreszins:

2,14 %

Sollzinssatz (gebunden) p. a.:

2,14 %

Kraftstoffverbrauch CNG: innerorts 4,3, außerorts 2,8, kombiniert 3,4 kg/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 92 g/km. CO₂-Effizienzklasse: A+.

¹Ein PrivatLeasing-Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Dieses Angebot gilt bis einschließlich 30.06.2020 und ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Überführungskosten in Höhe von 890,00 € werden separat berechnet. Zzgl. Zulassungskosten. Weitere Informationen bei uns im Autohaus und unter www.seat.de/ibiza.

²SEAT Ratenschutz bei Arbeitslosigkeit bzw. Ratenschutz bei Aufgabe der selbstständigen Tätigkeit: Versicherungsleistungen werden durch die Cardif Allgemeine Versicherung Stuttgart erbracht. Übernahme von bis zu 12 Finanzierungs- bzw. Leasingraten bei unverschuldeter Arbeitslosigkeit bzw. Aufgabe der selbstständigen Tätigkeit aus wirtschaftlichem Grund. Versicherbarer Personenkreis ist eingeschränkt. Leistungsinhalte und Umfang ergeben sich aus den Vertragsbestimmungen und den Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB). Weitere Informationen bei uns im Autohaus. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Schwierige Standortsuche für Bronzeguss „Big Half Foot“

Bad Homburg (jas). Wo in der Kurstadt soll die von der Stadt angekaufte Blickachsen-Skulptur „Big Half Foot“ von Fredrik Wretman ihren Platz finden? Schon lange diskutieren Gremien und Parteien über den vermeintlich besten Platz für das 2,40 Meter große Kunstwerk, das während der Skulpturenbiennale im Kurpark zu bestaunen war. Seit mehreren Monaten bereits befindet sich das Kunstwerk, ein skaliertes Abguss des Fußes des Künstlers selbst, im Depot. Die Entscheidungsfindung war durch die Corona-Pandemie aufgeschoben worden. Nach dem Magistrat berät nun der Kulturausschuss und abschließend das Stadtparlament in seiner Sitzung am Donnerstag, 25. Juni, über drei mögliche Standorte. In der Diskussion sind zum einen der Ortseingang Dornholzhausen. „Der Ortsbeirat Dornholzhausen schlägt mit Beschluss vom 4.11.2019 vor, die Skulptur ‚Big Half Foot‘ auf dem Parkplatz am Vereinshaus Dornholzhausen an der PPR-Kreuzung aufzustellen“, heißt es in einer Tischvorlage für die Sitzung des Kulturausschusses. Zum anderen gibt es einen Vorschlag, der eine Wiese am Hindenburgring/Ecke Heuchelheimer Straße im Blick hat. „Schaut man sich die herrliche Wiese am Eingang Tannenwaldallee an, so lädt sie geradezu als Standort ein“, meint Stadträtin Beate Fleige. Für sie steht fest: „Die Skulptur gehört ins Grüne und auf keinen Fall auf einen Parkplatz – umgeben von Autos. Diese Idee ist so absurd und sicher nicht im Sinne derer, die sich seinerzeit für diese Figur ausgesprochen hatten. Der Fuß stand überlebensgroß im Grünen und entfaltete dort seinen Reiz und wurde deshalb auserkoren. Diese Wirkung kann er an einem Verkehrsknotenpunkt niemals entfalten“, so Fleige.



Wo soll die Blickachsen-Skulptur „Big Half Foot“ von Fredrik Wretman ihren Platz finden? Foto: Courtesy Stiftung Blickachsen gGmbH, Bad Homburg, und Künstler

waldallee begrenzt werden. Diese Fläche im überwiegend städtischen Eigentum wird aktuell landwirtschaftlich genutzt. Im Zuge einer möglichen Standortauswahl könnte die unten eingezeichnete Teilfläche des künftigen Neuen Philippsgartens als Standort der Skulptur „Big Half Foot“ vorgesehen werden. Sie ist in städtischem Besitz und wurde zuletzt als Lagerfläche für Baumaterialien und Geräte, die für die Instandsetzung des Tannenwaldwegs gebraucht wurden, von der Stadt genutzt. „Ausgehend von dieser Fläche, könnte der Neue Philippsgarten als Landschafts-Skulpturenpark angelegt werden. Dieser Bereich könnte ferner als Ausweichfläche für jene Skulpturen, die aktuell im Park des Gotischen Hauses stehen, genutzt werden. Wegen der ab Frühjahr 2021 beginnenden Sanierungsarbeiten am Gotischen Haus müssen die Skulpturen aus Sicherheitsgründen aus dem Garten des Gotischen Hauses entfernt und für mehrere Jahre umgesetzt werden. Hierfür kommt die beschriebene Teilfläche des künftigen Neuen Philippsgartens, direkt gegenüber dem Gotischen Haus, am besten in Betracht“, heißt es in der Vorlage. Und weiter: „Gemeinsam mit der Skulptur ‚Big Half Foot‘ könnte mit diesen schon vorhandenen Skulpturen ein Landschaft-Skulpturenpark begonnen und zugleich der Neue Philippsgarten in Teilen bereits sichtbar gemacht werden. Aus zukünftigen Blickachsenausstellungen anzukaufende Skulpturen könnten dann den Landschaft-Skulpturenpark sukzessive ergänzen. Auf diese Weise würde die einzigartige Kulturachse vom Gotischen Haus, über den Gustavsgarten bis zum Schloss und dem Kurpark weiterentwickelt, in der Kunst und Natur miteinander in enge Verbindung treten.“

Mit humorvoller Haltung durch die Krise

Hochtaunus (how). Ein Webinar mit dem Titel „Humor als positives Kommunikationsmittel“ bietet die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) am Donnerstag, 25. Juni, von 19.15 bis 20.30 Uhr an. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie ist eine humorvolle Haltung der inneren Gelassenheit von besonderer Bedeutung. Für eine gelungene Kommunikation hilft eine bedingungslose positive Wertschätzung des Gegenübers mit seinen Schwierigkeiten und Eigenheiten. Dafür werden einerseits Werkzeuge wie Empathie und andere Kommunikationstechniken gebraucht, vor allem bedarf es aber der Kongruenz der Haltung. Die individuelle Humorfähigkeit hilft mitzufühlen, anstatt mitzuleiden und unterstützt zugleich eine positive Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit. Auf Grund der aktuellen Situation findet der Kurs online statt. Andreas Bentrup arbeitet seit 18 Jahren als Clown in Kinderkliniken und Seniorenzentren. Er ist Schauspieler, Theaterpädagoge und Humortrainer der Stiftung „Humor Hilft Heilen“ von Dr. Eckart von Hirschhausen. Anmeldung per E-Mail an keb.main-taunus@bistumlimburg.de, Telefon 069-8008718470. Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos. Es wird Zoom genutzt (<https://zoom.us>). Benötigt wird eine stabile WLAN-Verbindung und eine Kamera am PC, Laptop oder Tablet. Per E-Mail gibt es die Zugangsdaten vom Dozenten. Anmeldeschluss: 17. Juni.

„Fühle mich sicherer als in der U-Bahn“

Hochtaunus (js). Klaus Vestner ist leidenschaftlicher Schwimmer. Endlich kann er wieder durchatmen. Nach Schwimmerart unter Wasser auspusten. „Ich bin froh, dass ich wieder schwimmen darf“, sagt der 53-Jährige, der als Hobbysportler immer noch in der Masters-Klasse mitschwimmt. Vestner wohnt in Oberursel, sportlich gehört er dem Bad Hom-

lich. „Das klappt gut“, berichtet Klaus Vestner von seiner Erfahrung in Mainz, „im Wasser fühle ich mich sicherer als in der U-Bahn“. Mit ihm sind alle Schwimmer des SC Oberursel, die Triathleten und Rettungsschwimmer froh, wieder ihrem Hobby nachgehen zu können. Die Stadtwerke Bad Homburg als Seedamm-Betreiber haben sich aufgrund der möglichen Kooperation mit dem Taunabad entschlossen, das Bad noch nicht zu öffnen. Stadtwerke-Direktor Ralf Schroedter nennt als einen Grund „geringe Nachfrage“ aus dem Kreis der Vereinssportler. Für viele sei die Wettkampfsaison bereits vorbei, bei einem „Tischgespräch“ mit den Vereinen sei das Interesse an einer schnellen Öffnung „relativ bescheiden“ gewesen, auch die DLRG habe wenig Interesse gezeigt. Vorbereitet sei das Seedamm-Bad auf jeden Fall. Schroedter erwartet die nächste Stufe der Lockerung Mitte Juni und die Wiedereröffnung zu Beginn der Sommerferien am 1. Juli.

„Wenn das ‚Go‘ aus Wiesbaden kommt, brauchen wir sieben Tage Vorbereitungszeit, dann kann es losgehen“, so Schroedter. Er geht dabei von „eingeschränktem Regelbetrieb“ aus, das Hygiene-Konzept sei mit Bäderverband und dem Deutschen Schwimmverband (DSV) abgestimmt. „Alle Bahnen abgeleint, Einbahnschwimmen, keine Duschen und Umkleiden, sportliches Schwim-

Sommerschule!

Kurse für verpassten Lernstoff.

www.learning-by-doing.de

burger Schwimmclub an, Training war bisher nur außerhalb der Landesgrenzen möglich, etwa in Mainz. Aufgrund einer Taunus-Connection kann er jetzt wieder im Oberurseler Taunabad schwimmen, draußen unter freiem Himmel. Seit Montag ist das unter Schwimmern beliebte Freibad an der Altkönigstraße zumindest für den Vereinssport wieder geöffnet. Wenn es gut läuft, dürfen in den Sommerferien auch andere Schwimmer kommen. Das große Seedamm-Bad in Bad Homburg mit seinen elf Becken bleibt weiterhin geschlossen. Die Sportschwimmer, die nach der jüngsten Lockerung wieder ins Wasser dürfen, treffen sich nach kooperativer Absprache in Oberursel mit den Kollegen vom SCO, dessen Triathleten und den DLRG-Schwimmern. Von Montag bis Freitag, jeweils von 16 bis 20 Uhr, ist Trainingsbetrieb möglich. „So starten wir den Testlauf“, sagt Stadtwerke-Pressesprecherin Andrea Königslehner. „Abläufe üben, Prozesse testen“ sei die Aufgabe in der „ersten Startphase“, die nun begonnen hat. Mit klaren Regeln im Wasser und außerhalb des Beckens. Maximal 16 Schwimmer pro Doppelbahn mit Mindestabstand 1,5 Meter, Duschen und Umziehen in der Halle ist nicht gestattet, lediglich die Toiletten sind zugäng-

Das Lernen lernen!

Lernpowerkurse in den Ferien.

www.learning-by-doing.de

men ohne Wellness.“ Was die Schwimmer und BadeFreunde einschränkt sei auf der anderen Seite ein „Idealfall“ für die aktuell laufende Betonsanierung im Hallenbad. Die Arbeiten gehen zügig voran.



Im Oberurseler Taunabad dürfen Vereinsschwimmer wieder ihre Bahnen ziehen. Foto: js

FREU DICH DRAUF:

20%

SONDERNACHLASS*

auf den Esstisch-System PRATO

*Das Angebot gilt nur für Ausführung Massivholz/Eiche und Massivholz/Nussbaum, sowie in allen 24. Keramikausführungen. Gilt nicht auf Aktionspreise. Gültig bis 27.06.2020

WILLISAU
SWITZERLAND

Esstisch-System **PRATO**
Über kurz oder lang ist er mächtig stolz auf seine perfekte filigrane Linie. Dieser Tisch geizt nicht mit seinen Reizen, hält sich aber diskret zurück, wenn er nicht im Zentrum steht.

WIEDERSEHENS-FREUDE

UNSER WIEDERSEHENS-VORTEIL FÜR SIE!



Ganz persönlich.

Bei Meiss können Sie jetzt nach der Wieder-Eröffnung alles sehen, spüren und alle Funktionen austesten. Und das live. Als führendes Einrichtungshaus freuen wir uns auf Ihre Unterstützung. Nutzen Sie jetzt unsere Sonderaktionen. Wir freuen uns, Sie persönlich bei uns zu begrüßen.

Meiss

■ Wohnen ■ Küchen ■ Betten ■ Textil

61348 Bad Homburg · Louisenstraße 98

www.moebelmeiss.de MMV - Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co.KG

50 Jahre Louisenstraße



Die Tennis-Courts der HTG sind noch spärlich besetzt. Maximal fünf Leute dürfen auf einen Platz, Mütter müssen draußen warten. Foto: js

TSGO und HTG im Neustart mit vielen Auflagen

Hochtaunus (js). Die Rückkehr zur Normalität im Sport ist mit zahlreichen Auflagen und Einschränkungen gepflastert. Eine harte Aufgabe für die Vereine, die ihren Mitgliedern wieder die Ausübung ihres geliebten Sports anbieten wollen. Vereine wie die TSG Oberursel und die Homburger Turngemeinde (HTG) mit jeweils rund 4500 Sporttreibenden müssen auf dem Weg zum Ziel viele Hürden überspringen.

Das Scharen mit den Füßen wird lauter und eindringlicher. Das Sportlerherz lechzt nach fast drei Monaten Zwangspause nach Bewegung. Nicht nur in Jogginghose im Feld oder auf dem Rad nebenher, nicht nur in Form von Einzeltraining im heimischen Keller oder auf dem Balkon. Die meisten Sportler suchen den Sportsgeist lieber im Team, die einen als Duo, viele in einer Mannschaft. Sport bietet Raum für Begegnung von Menschen. Deswegen schließen sich so viele einem Verein an, über 4500 sind es in der TSG Oberursel (TSGO), zehn Prozent der Stadtbevölkerung. „Wann können wir endlich wieder richtig loslegen?“ Eine Frage, die der Präsident der TSGO, Carsten Trumpp, derzeit täglich immer wieder hört. Eine Frage, mit der sich TSGO-Geschäftsführerin Jutta Stahl seit Wochen nahezu rund um die Uhr beschäftigt. „Wir arbeiten mit Hochdruck und geben uns unglaublich viel Mühe“, sagt Jutta Stahl. Zehn Abteilungen mit Sportarten von Badminton bis Zumba sollen so bald wie möglich in normale Sphären zurückkehren können.

Kein leichter Weg, wenn es nicht gerade Tennis ist. Die Freunde des „weißen Sports“ dürfen schon seit drei Wochen wieder Bälle auf der Anlage in Weißkirchen kloppen, Abstandsregeln und andere Vorsichtsmaßnahmen sind relativ einfach einzuhalten. Das Fitness-Studio im Vereinshaus an der Korfstraße war die erste Herausforderung. „Bei allen Vorkehrungen richten wir uns grundsätzlich nach den Vorgaben des Deutschen Olympischen Sportbundes“, erläutert Vereinspräsident Trumpp. Zehn „Leitplanken“ sind daraus geworden, die bei der TSGO unter Corona-Bedingungen gelten. Punkte wie etwa Training ohne Körperkontakt, Start mit Freiluftaktivitäten, verkleinerte Trainingsgruppen, keine Veranstaltungen und Wettbewerbe, Risiko-Minimierung in allen Bereichen sind in den Leitplanken definiert. Auf deren Basis musste jede Abteilung ein individuelles Sicherheitskonzept entwickeln, dass vom Präsidium genehmigt werden muss.

Beispiel Fitness-Studio: Trainiert werden darf nur mit Online-Anmeldung, maximal zehn Athleten dürfen gleichzeitig an ihren Muskeln und ihrer Athletik arbeiten. Immer auf Distanz, einzelne Geräte wurden daher mit rot-weißem Flatterband verklebt und aus dem Verkehr gezogen. Die Trainingszeit ist auf eine Stunde begrenzt, danach ist Lüftungs- und Desinfektionspause. Zudem wird jedes Gerät nach jeder Nutzung von den anwesenden Trainern gereinigt. Die Wege im Studio sind genau vorgeschrieben, es herrscht Einbahn-Regelung. Betreten und Verlassen mit Mundschutz, während des Trainings dürfen die Masken fallen. Seit 18. Mai läuft der Betrieb im Studio, die Reha-Sportgruppe traf

sich vor Kurzem erstmals. Fünf Männer und Frauen sind gekommen, „die Leute sind noch zurückhaltend“, sagt Trainerin Sabine Helfrich. Jeder wird einem markierten Trainingsfeld in der alten Vereinshalle zugewiesen, am Eingang verkauft Sabine Helfrich Übungsmatten. Der Verein darf keine Sportgeräte für Mehrfachnutzung herausgeben. Problemzone Kontakt- und Kampfsport: Dazu zählt nun einmal auch Handball, die Vorzeige-Teams der TSG Oberursel sind noch immer in Wartestellung. Müssen sich mit individuellem Konditions- und Athletik-Training fit halten. Zum Pfingstwochenende kam endlich der erlösende Brief aus dem Landratsamt, der die mögliche Öffnung der kreiseigenen Sporthallen für den Vereinssport ankündigte. So schön das in Sportlerohren klingen mag und die Geschäftsführerin in ihrem Büro freut, „das bedeutet richtig, richtig viel Arbeit“, so Jutta Stahl. Das genehmigte Sicherheitskonzept der Handballer umfasst 18 Punkte, mehr als ein Herantasten an das Wesen der Sportart ist nicht möglich.

HTG fährt schon ziemlich hoch

„Der Sport tobt in allen Hallen“, freut sich der Präsident der Homburger Turngemeinde (HTG), Ralph Gotta. Ein ausgeklügeltes umfängliches Hygienekonzept habe dies in Teilbereichen der Vereinsarbeit frühzeitig ermöglicht. Auch in der Kurstadt geht es um den Sport von fast 4500 Mitgliedern. Die HTG profitierte bei der Wiederöffnung einiger Bereiche von ihren herausragenden Bedingungen mit vereinseigenen Sportstätten. Im neuen „Motoricum“ etwa, dem Fitness-Bereich, waren ob der Größe keine Absperrbänder an Geräten nötig. „Da bin ich froh“, so Gotta, dort können 35 Leute gleichzeitig trainieren. Allerdings sind keine Gäste erlaubt, ein Schnuppertraining ist nicht möglich, dem Verein fehlt es an Möglichkeiten zur Akquise neuer Mitglieder. „Es ist eine schwierige Situation, wer Sport macht, sucht auch Geselligkeit“, sagt Gotta. Ein Angebot, das in der gewohnten Form derzeit ebenfalls nicht möglich ist. Einige Abmeldungen sind zu verzeichnen, neue Mitglieder kommen nicht dazu, „das ist nicht normal“.

In den Trainingshallen am Niederstedter Weg ist tatsächlich viel los, nur die Kontaktsportler darben noch ein wenig. Selbst Kindertraining mit bis zu 20 Teilnehmern ist möglich. Im Tanzsaal und im Dojo 1 und 2 ist Training in verringerter Gruppenstärke möglich, auf den Tennisplätzen sind maximal fünf Personen inklusive Trainer pro Platz erlaubt. Gleiches gilt für den HTG-„Strand“, dort wird mit Lust und Volleyball gebeacht. Allerdings nach „Corona-Regeln“ ohne Blocken und mit eingeschränkten Aufschlag-Varianten sowie einer zusätzlichen Linie auf jeder Seite einen Meter vom Netz entfernt, um Körperkontakt zu vermeiden. Drei Felder mit frischem Sand werden geboten, um Geld in die leere Kasse zu bekommen, bieten die Volleyballerinnen, die in der Oberliga spielen, eine Beach-Mitgliedschaft auf Zeit für 90 Euro für den Sommer an. „Man kann hier wunderbar spielen“, wirbt Co-Trainerin Kirstin Bernius für das Projekt.

Tiere, Licht und blühende Natur in der Foto- und Bilderaktion

Hochtaunus (how). Der Naturpark Taunus freut sich sehr über die vielen Fotos und gemalten Bilder, die ihm im Laufe der vergangenen Wochen von großen und kleinen Freunden des Naturparks zugemailt wurden. 161 gemalte Bilder und 283 Fotos landeten im E-Mail-Briefkasten. „Das ist ein großer Erfolg unserer Aktion“, freut sich Naturpark-Vorstandsvorsitzender Landrat Ulrich Krebs. Für ihn ein klares Zeichen dafür, dass sich die Menschen trotz der derzeitigen Einschränkungen mit der Natur im Taunus beschäftigen und dem Park treu bleiben.

Viele der 283 Fotos beschreiben das, was nicht nur Fotografen, sondern alle Naturfreunde in den vergangenen Wochen intensiv wahrgenommen haben – das Erwachen der Natur nach dem Winter: zartes, helles Grün, blühende Bäume, einzelne Tulpen, die sich durch einen groben Untergrund nach oben gearbeitet haben, Sonne, die sich in glitzernden Bachläufen spiegelt. Die Fotografen hatten einen guten Blick für Details, sie fanden Glücksteine und Marienkäfer auf Gänseblümchen, fingen wunderbare Stimmungen im Morgen- und Abendlicht ein. Sie waren im ganzen Taunus unterwegs, beliebt bleibt der Feldberg als Motiv, auch abgelegene Winkel im Wiesbachtal etwa kamen vor die Linse. Genauso intensiv wie die Fotografen beschäftigten sich Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 14 Jahren mit dem Taunus. Die größtenteils gemalten, zum Teil gezeichneten Bilder und Kollagen offenbaren einen sehr genauen Blick auf die Natur. Viele Tiere finden

sich in den Bildern, eine Schafherde schaut dem Betrachter ausgesprochen freundlich entgegen, Tiere des Waldes paradien auf doppelseitigen Panoramen, genau gezeichnete Gartenvögel sind exakt beschriftet aufgemalt. Manche Bilder dokumentieren ganze Wanderungen, die die Kinder mit der Familie unternommen haben. Der Feldberg ist erneut ein beliebtes Motiv, manchmal mit dem kompletten Wegenetz drum herum. Auch die jungen Maler beweisen viel Blick fürs Detail und die Veränderungen, die sich in Zeiten von Corona zeigen. Auf einem Bild sieht man, wie Gras und Blumen einen Bolzplatz überwuchern. Alle Bilder sind im Internet unter www.naturpark-Taunus.de zu sehen.

Der Naturpark hat zusammen mit der Taunus Sparkasse unter allen, die ein Foto eingeschickt haben, 20 Gutscheine à 50 Euro für „Lieblingsorte“ im Hochtaunuskreis und im Main-Taunus-Kreis verlost. Dahinter verbergen sich Restaurants und andere Betriebe in den beiden Kreisen. Als Glücksfee stellte sich die Profi-Triathletin Natascha Schmitt aus Glashütten-Schloßborn zur Verfügung. Die 34-jährige Diplom-Sportwissenschaftlerin zog zusammen mit der stellvertretenden Geschäftsstellenleiterin des Naturparks, Carolin Pfaff, die 20 Namen aus der Losschachtel. Für alle Teilnehmer der Mal-Aktion spendiert die Taunus Sparkasse jeweils einen Eintritt in den Opel-Zoo, die Lochmühle oder den Kletterpark Main-Taunus. Weitere Infos zum Naturpark gibt es unter Telefon 06171-979070 oder im Internet unter www.naturpark-taunus.de.



Die schlafende Füchsin auf einem Baustamm stammt von Thomas Röder.

Sanierung von Park und Villa

Bad Homburg (hw). Die Reimers-Stiftung hat die vorgesehenen Maßnahmen zur abschließenden Sanierung von Park und Villa am Wingertsberg vorgestellt. Dabei wirkten Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Bundestagsabgeordneter Markus Koob, Professor Markus Harzenetter, Präsident des Landesamts für Denkmalpflege, die Gartenexpertin Bettina Clausmeyer-Ewers sowie Dr. Stefan Ruppert, Verwaltungsrat der Reimers-Stiftung und Initiator von deren Bewerbung um die Bundeshilfe, mit. Die Beauftragte des Bundes für Kultur und Medien, Professor Monika Grütters, hatte zugesagt, „die Sanierungen an der Villa und dem Park der Werner-Reimers-Stiftung in Bad Homburg mit Bundesmitteln von bis zu 130 000 Euro zu unterstützen“. Der Magistrat hat seinerseits eine Förderung in Höhe von 57 600 Euro zugesichert. Beide haben hervorgehoben, dass die gemeinnützige Reimers-Stiftung und das mit ihr verbundene Forschungskolleg Humanwissenschaften sowohl für ein Denkmal von überregionaler Bedeutung stehen als auch für herausragende Forschung und Wissenschaft. Ergänzt um den Eigenanteil der Stiftung stehen somit 274 000 Euro für folgende Teil-

maßnahmen bereit: In Reimers Garten die Grundsanierung des Teichgartens an der historischen Lindenallee sowie die Neuordnung des Bewässerungssystems für den Park, um den Herausforderungen des Klimawandels nachhaltig zu begegnen, sowie die Sicherung des Parkwalds der Anlage samt Wiedererschließung des „Philosophenwegs“, um die besondere Waldszenerie für die hier geförderten Wissenschaftler sowie Freunde des Gartens wieder erlebbar zu machen. Außerdem die Aktualisierung des Gartenpflegewerks von 1992 (v. Krosigk / Clausmeyer-Ewers) als Grundlage für künftige Maßnahmen zum Parkerhalt, inklusive der Erstellung eines Baumkatasters (etwa 120 Bäume). In der Villa werden das Oberlicht über dem 1954 von Werner Reimers angebauten Speisesaal sowie der frühere Hauswirtschaftsraum saniert. Stefan Ruppert: „Ich freue mich, dass es gelungen ist, die Verantwortlichen aus Berlin wie in Bad Homburg zu überzeugen. Eine solche Förderung, in dieser von Corona geprägten Zeit ist ein starkes Bekenntnis von Bund und Stadt für Denkmalschutz und Wissenschaft. Für eine lebenswerte Zukunft ist beides unerlässlich!“

Drei Jackpots geknackt

Bad Homburg (hw). Zum dritten Mal in einer Woche wurden in der Spielbank hohe Jackpots geknackt. Nach dem Pfingstwochenende ging es Schlag auf Schlag – ein Jackpot nach dem anderen wurde im Automatenspiel abgeräumt.

Zuerst durfte ein Stammgast aus Aschaffenburg sich am Dienstag über 32 422 Euro aus dem „Mystery-Jackpot“ freuen, und gleich am Mittwoch, kurz nach Mitternacht, wurde eine Dame mit 19 078 Euro vom „Lightning-

Link-Automaten“ überrascht. Dem nicht genug, musste die Spielbank am Donnerstag nochmal tief in die Tasche greifen, als ein Herr aus Mittelhessen den „Loco-Loot-Jackpot“ von sagenhaften 53 389 Euro mitnahm. Was die Gäste mit dem Geld machen, wollten sie allerdings noch nicht verraten. Die Spielbank hat die Jackpots sofort wieder aufgefüllt. Mit Einsätzen ab einem Cent können Gäste in Bad Homburg ihr Glück versuchen.



Peter Vornholt, Leiter der Schlossgärtnerei, ist begeistert vom Blütenteppich aus Beinwell, der sich oberhalb des Inselgartens ausgebreitet hat. Foto: Bergner

Wo einst der Mußbach floss, wachsen jetzt Blausterne

Bad Homburg (a.ber). „Da schlendert eine Besucherin durch den Inselgarten – gucken Sie mal, jetzt verschwindet sie hinter den Büschen, und jetzt müsste sie sich zur Seite drehen und die herrliche Aussicht bis hin zum Taunus bemerken!“ Und tatsächlich: Was Peter Vornholt, Leiter der Bad Homburger Schlossgärtnerei, vorhersagt, geschieht. Die Spaziergängerin, die auf den Pfaden im unteren Schlosspark unterwegs ist und durch den hier angelegten englischen Landschaftsgarten zu schweben scheint, bleibt stehen und schaut entlang der angelegten Blickachse in Richtung der Berge. Gärtnermeister Vornholt, der seit 1997 den 13 Hektar großen Park rund um das Landgrafenschloss pflegt, ist begeistert von diesem Teil des Gartens, der zwischen Teich und Schlossgartenmauer liegt: Gemeinsam mit einigen seiner zwölf Mitarbeiter hat er in den vergangenen Jahren hier, wo Kaiserin Auguste einmal einen Tennisplatz für ihre Schwiegertochter Viktoria hatte anlegen lassen, nach allen Regeln der englischen Landschaftskunst geschwungene Wege im Rasen geschaffen, Baum- und Buschgruppen gepflanzt – „das ist eine eigene Philosophie“, schwärmt Peter Vornholt. „Da die Wege tiefer als die Rasenflächen liegen, sind sie aus manchen Perspektiven gar nicht zu sehen, und man kann stundenlang beobachten, wie Menschen durch den Park schweben, von Büschen verdeckt werden, wieder auftauchen und die Blicke genießen.“ Im Mai ist dies alles besonders reizvoll, weil das Grün der Bäume so schön ist und viele Pflanzen blühen. Bänke laden zum Verweilen ein. Der Augustapfad zwischen Schlossteich und dem tiefergelegenen Inselgarten, der auf alten Plänen schon vorhanden war, wurde gerade neu angelegt. Nach einem Buch der Meyer’schen Schule, die sich an das Werk des Landschaftsarchitekten Peter Joseph Lenné anlehnt, hat Peter Vornholt die Wege konzipiert. „Sie werden so geformt, dass ich durch den Weg immer weitergeführt werde – er ist sozusagen mein stummer Begleiter.“ Früher seien hier drei Bäche geflossen: der Mußbach, der Nothgraben und der Gerbergraben. Dadurch sei die Fläche sehr feucht gewesen. Im ausgehenden 19. Jahrhundert habe es hier Spargel- und Erdbeeranbau gegeben, dazu viele Obstbäume. „Damals hieß dieser Parkteil Gemüseinsel.“ Dann wurden die Bäche zugeschüttet, „aber die Tenniswiese der



Gärtnerin Meltem Caglayan, zuständig für Zierpflanzen, schneidet die Bitterorangen vor der Orangerie. Foto: Bergner

Kaiserin existierte lediglich zwei Jahre – der Untergrund war zu nass“, erklärt Vornholt. Für einen englischen Landschaftsgarten war es aber gerade recht so. Und die Schlossgärtner haben sich dieses Jahr sogar die Mühe gemacht und den Verlauf des ursprünglichen Mußbaches mit tausenden von blauen Scilla-Blumen nachgepflanzt. Geht man den Augustapfad nach oben Richtung Teich, liegt rechter Hand unter einer alten Linde ein riesiges Blütenkissen: weißrot blühender Beinwell, der sich hier selbst ausgebreitet hat. Die Schlossgärtner lassen der Natur im Park viel Raum, sich selbst auszudrücken. Am Burghang ist Gärtner Volker Hegemann gerade dabei, mit dem Freihandmäher einige Flächen abzumähen – mit 20 Jahren Erfahrung umkurvt der Gärtner, der für Rasen und Wiesen im Schlosspark zuständig ist, vorsichtig wichtige Wildblumen: Zarte kleine Lupinen, wilde Nelken und Salbei wachsen hier ebenso wie Königskerzen, die sich selbst vermehrt haben. „In den Wiesen im Park gibt es überall Überraschungen“, sagt Vornholt und streicht sachte über die wilden Iris am Hang. „Wir nehmen auch bei Tulpen und Narzissen, die wir pflanzen, immer die Wildformen.“ So sind jetzt wilde Geranien und Ranunkeln zu sehen. Gewässert werden auch neue Stauden nur eine Zeit lang: „Wir helfen die ersten zwei Jahre, entweder die Pflanze setzt sich dann durch oder verschwindet eben wieder.“ Mehr gärtnerische Eingriffe sind im Park zwischen der Erlöserkirche und dem Landgrafenschloss nötig, wo auch die alte Libanonzeder steht. Hier spiegeln die zwei Meter hohen Teppichbeete und das flache Schmuckbeet die Bepflanzung der Kaiserzeit wider. Im Austausch mit seinen Gärtnerkollegen aus Potsdam und nach Beispielen aus alten Zeitschriften aus der Kaiserzeit legt Vornholt ornamentale Bepflanzung an, eine „Überformung des Barockstils“, der um die Wende zum 20. Jahrhundert en vogue war. Iresine und Alteranthea (Papageienblatt), Echeverie (eine Succulentenform, die dem Beet Konturen gibt) und in der Mitte als Solitärpflanze eine Palme oder Agave werden gesetzt. Eine Woche dauert die Gestaltung der Beete. Inzwischen ist Gärtnerin Meltem Caglayan, die nach drei Jahren Ausbildung in der Schlossgärtnerei für Zierpflanzenbau zuständig ist, jetzt dabei, die vielen Zitrusbäume in den türkisfarbenen Kübeln vor der Orangerie zu bearbeiten: Sie pflückt Früchte ab, damit die verbleibenden Bitterorangen besser reifen können, schneidet Zweige heraus. Auf den Parkwegen rattern kleine Wagen vorbei, mit Spalierstäben und Erde beladen. Die „Kalte Sophie“, das Ende der sogenannten Eisheiligen, hat Peter Vornholt geduldig abgewartet, bevor er die Beete nun bepflanzt hat: „Da sind wir Very Old School“, sagt er, „und lassen uns nicht von den warmen Tagen im Mai verführen.“ Ob die Corona-Krise seine Arbeit irgendwie beeinträchtigt habe? Nein, meint der Leitende Schlossgärtner, aber er bemerke gerade, dass die Bürger den Schlossgarten jetzt stärker für sich als einen „Schatz vor der Haustür“ entdecke. „So mancher ist froh, dass er sich hier gemütlich auf eine Bank setzen kann, vielleicht mit einem Eis in der Hand, um die Natur zu genießen.“

Der Schlosspark ist ab 8 Uhr morgens geöffnet und schließt um 20.30 Uhr. Im Schlosscafé können Besucher sich Getränke, Waffeln und selbstgebackenen Kuchen bei Julia Gadenz-Vornholt kaufen und mitnehmen.

„Zweiheit“ wird verlängert

Bad Homburg (hw). Die Ausstellung „Zweiheit“ mit Werken der Künstlerin Juul Kraijer, die derzeit im Museum Sinclair-Haus, Löwengasse, gezeigt wird, ist wegen der Corona-Pandemie bis 2. August verlängert worden. Zu sehen ist die Ausstellung dienstags bis freitags von 14 bis 19 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 13 bis 18 Uhr. Der Eintritt kostet sechs Euro, ermäßigt vier Euro. Mittwochs können die Kunstwerke bei freiem Eintritt angeschaut werden.

Gesund & Vital

Modernste 3T - MRT aller Körperregionen
Wir garantieren Ihnen eine höchstmögliche Untersuchungsqualität auf dem modernsten Stand der Medizin.

radprax - Radiologische Privatpraxis (MRT)
Louisenstraße 101
61348 Bad Homburg
www.radprax.de
Terminvergabe: 06172 - 945 22 20

Untersuchungszeiten:
Mo. – Fr. von 8 -17 Uhr und nach Vereinbarung

Neue Untersuchungsmethode

Hochtaunus (how). Das Prostatakarzinom stellt die am häufigsten diagnostizierte Krebserkrankung beim Mann dar, und in Deutschland werden jedes Jahr über 60 000 Neuerkrankungen verzeichnet. Bei frühzeitiger Diagnose hat der Prostatakrebs gute Heilungschancen, allerdings erleiden etwa drei von zehn erkrankten Männern ein sogenanntes Rezidiv, also einen Krankheitsrückfall. Das Medizinische Versorgungszentrum Taunus (MVZ) in den Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg bietet ab sofort eine neue nuklearmedizinische Untersuchungsmethode für erneut an Prostatakrebs erkrankte Patienten an: die sogenannte „Prostataspezifische Membranantigen/Single-Photonen-Emissions Computer-Tomographie“ (PSMA/SPECT). „Der kompliziert klingende Name steht für ein innovatives und anerkanntes Verfahren, das eine Bereicherung in der Diagnostik und Behandlung der Prostatakrebs-Patienten darstellt“, erklärt Dr. Andreas Kühn, Leitender Arzt der Nuklearmedizin an der Klinik. „Das bei dieser Untersuchung verabreichte Präparat enthält eine Substanz, die weit weniger radioaktiv für den Patienten ist, als Präparate für die PET/CT-Untersuchung“, so Kühn weiter. Zudem sei sie jederzeit verfügbar und kostengünstiger, denn die nuklearmedizinische Abteilung der Klinik stellt das Präparat, bestehend aus einer schwach radioaktiven Substanz und einem prostataspezifischen Protein, selbst her

und kann den Patienten so zeitnahe Termine anbieten. „Die verwendete Software ermöglicht es uns zudem, die Abbildungen der Stoffwechselvorgänge im Tumor, die uns das SPECT-Gerät liefert, mit den Gewebe- und Organbildern der Computertomographie zu synchronisieren“, erklärt der Nuklearmediziner. Durch die dabei entstehenden dreidimensionalen Bilder könne der Tumor extrem genau im Gewebe lokalisiert werden. Die zielgerichtete weiterführende Behandlung wie eine Bestrahlung oder Operation sei damit möglich. Das PSMA/SPECT-Verfahren wird bei Verdacht einer erneuten Erkrankung an Prostatakrebs angewandt. Sobald ein Patient seine Therapie abgeschlossen hat, wird sein Blut auf ein prostataspezifisches Antigen hin untersucht. „Ist dieser PSA-Wert erhöht, zeichnet sich eine mögliche Rückkehr des Tumors, zum Beispiel in den Lymphknoten oder Knochen, ab. Eine PSMA/SPECT-Untersuchung ist der nächste Schritt“, sagt Kühn. Davon betroffene Patienten können sich von ihrem Urologen in die Nuklearmedizin des MVZ Taunus überweisen lassen, wenn der Verdacht auf ein Prostatakarzinom-Rezidiv oder Metastasen besteht. Termine können unter Telefon 06172-1417100 vereinbart werden. „Die harmlose und schmerzfreie Untersuchung ist keine Kassenleistung, manche Krankenkassen übernehmen auf Antrag trotzdem die Kosten“, so der Nuklearmediziner.

50%

auf alle Brillengläser*

NEUERÖFFNUNG

nach Umzug in **Bad Homburg** jetzt in der **Louisenstraße 71.**

Bad Homburg Louisenstraße 71
Telefon (0 61 72) 2 26 14

*50% Rabatt auf den regulären Neusehland-Preis! Gilt für alle bei Neusehland geführten Marken. Nicht kombinierbar mit anderen Aktions- und Komplettangeboten. Angebot gültig für Neusehland in Bad Homburg.

Eine Information der Neusehland Hartmann GmbH & Co. KG, 35396 Gießen, Schöne Aussicht 5.

neusehland

Mein Augenoptiker

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

13. bis 19. Juni 2020

Widder

21.3.–20.4.

Nutzen Sie das Wochenende zur geistigen Entspannung. Persönliche Interessen und vernachlässigte Hobbys dürfen gern ein bisschen mehr in den Vordergrund gerückt werden.

Stier

21.4.–20.5.

Erklären Sie Ihren Mitstreitern unbedingt, warum sich die Dinge auf einmal ganz anders als erwartet entwickelt haben. Sonst können Sie nicht mehr mit Unterstützung rechnen.

Zwillinge

21.5.–21.6.

Wenn Sie einem Konkurrenten mit Sachverstand und ein wenig Bauernschläue den Wind aus den Segeln nehmen, dann wird er mit seinen Provokationen ins Leere laufen.

Krebs

22.6.–22.7.

Sie haben nicht damit gerechnet, dass jemand sein Versprechen wirklich einhalten würde. Jetzt sind Sie natürlich hoch erfreut und sollten das dem anderen auch zeigen.

Löwe

23.7.–23.8.

Ruhe, um sich auf die faule Haut zu legen, können Sie in dieser Woche nicht erwarten: Vielmehr ist dauerhafter und energischer Einsatz gefragt, um erfolgreich zu sein.

Jungfrau

24.8.–23.9.

Sie erhalten endlich grünes Licht, um ein lange geplantes Projekt beginnen zu können. Jetzt gilt es, die schwierige Startphase mit viel Einsatz erfolgreich zu gestalten!

Waage

24.9.–23.10.

Die kommende Woche ist für einige faustdicke Überraschungen gut, die sich aber zum Glück ausnahmslos von der positiven Seite zeigen. Nutzen Sie die Gunst der Stunde!

Skorpion

24.10.–22.11.

Am Wochenende heißt es: abwarten und die Dinge geduldig auf sich zukommen lassen. Sie sollten aber zudem Ihre Hemmungen ablegen und jemandem endlich Ihr Herz öffnen.

Schütze

23.11.–21.12.

Durch Ihr diplomatisches Geschick werden Sie zum Schlichter eines Streites, der schon seit längerer Zeit das Familienklima vergiftet hat. Gut, dass das jetzt aufhört!

Steinbock

22.12.–20.1.

Der berufliche Gegenwind, der Ihnen zur Zeit heftig ins Gesicht bläst, lässt ein entspanntes Wochenende in weite Ferne rücken: Sie werden wohl oder übel anpacken müssen!

Wassermann

21.1.–19.2.

Wer jetzt Mut zu einem gewissen Risiko aufbringt, hat den Profit schon halb in der Tasche. Sie finden glücklicherweise viel Verständnis beim Partner für Ihre Alleingänge.

Fische

20.2.–20.3.

Gehen Sie in Ihrer Großzügigkeit nicht zu weit. Sie haben doch längst gemerkt, dass eine bestimmte Person aus der Verwandtschaft Sie nur schamlos ausnutzen will.

KIA

Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt

autohaus fischer

Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Einzelnachhilfe zu Hause

Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung
Info: 06175-7843
www.minilernkreis.de/taunus

mini Lernkreis

Nachhilfe seit 1974

Wir beraten Sie gerne!

Lessingstraße
Bad Homburg (hw). Die Vollsperrung in der Lessingstraße zwischen Goethestraße und Schillerstraße dauert noch bis Donnerstag, 18. Juni, an.

Rheuma-Liga sagt Veranstaltungen ab

Hochtaunus (how). Das für Samstag, 13. Juni, geplante Minigolfturnier der Rheuma-Liga im Bad Homburger Kurpark muss abgesagt werden, weil die vorgeschriebenen Abstandsregelungen in der Gruppe nicht eingehalten werden können. Die Räume der Wicker-Klinik Bad Homburg stehen bis auf weiteres für die Selbsthilfegruppe nicht zur Verfügung. Daher müssen alle Veranstaltungen ausfallen. Hoffnung besteht immerhin darauf, dass die Weihnachtsfeier im Dezember stattfinden kann. Der Ausflug nach Melsungen wird auf den 2. September 2021 verschoben. Über den Wiederbeginn der FTT-Gruppen werden die Teilnehmer persönlich informiert.

Im Einsatz für die Umwelt



Am Freitagnachmittag machte eine Gruppe des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) im Hochtaunus auf der Bad Homburger Louisenstraße auf den Tag der Umwelt aufmerksam. Er stand in diesem Jahr unter dem Motto „natur:verbunden“. Damit wurde daran erinnert, dass Klimawandel und Artenschwund wesentlich stärkere Auswirkungen auf Wohlstand, Gesundheit und möglicherweise sogar auf persönliches Überleben haben werden als die aktuelle Pandemie. „Der rasante Schwund der Artenvielfalt und die Folgen des nicht mehr zu übersehenden Klimawandels bedrohen nicht nur einzelne Risikogruppen, sondern die ganze Menschheit“, betont der BUND. Auch im Hochtaunuskreis zeigen die trockenen und heißen Sommer ihre Wirkung. Große Teile des Taunuswalds mussten abgeholzt werden, da der Borkenkäfer aufgrund der Bedingungen vor allem die Fichten schädigte. „Dies zeigt, dass auch in Deutschland große Veränderungen bevorstehen, wenn nicht umgehend wirkungsvolle Maßnahmen ergriffen werden. Und dass das geht, zeigt sich an dem, was im Rahmen der Pandemie unerwartet möglich ist“, so der BUND.

Foto: BUND

Corona-Pandemie hat den Arbeitsmarkt fest im Griff

Hochtaunus (how). Auch im Mai gibt es wenig Veränderung auf dem Arbeitsmarkt. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind deutlich zu spüren, meldet die Arbeitsagentur in Bad Homburg. Insgesamt waren 20 198 Menschen in den Landkreisen Hochtaunus, Groß-Gerau und Main-Taunus arbeitslos gemeldet. Das waren im Vergleich zum Vorkrisenmonat April 1888 Menschen (+10,3 Prozent) mehr. Gegenüber dem Vorjahr waren 5199 Personen mehr von Arbeitslosigkeit betroffen (+34,7 Prozent). Die Arbeitslosenquote stieg um 0,4 Prozent auf 5,0 Prozent. Im Vorjahr lag die Quote bei 3,8 Prozent. Im Hochtaunuskreis waren insgesamt 51490 Menschen arbeitslos gemeldet. Das waren 308 Personen (+6,4 Prozent) mehr als im April und 1245 Menschen (+31,9 Prozent) mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote stieg um 0,2 Prozent auf 4,3 Prozent. Im Mai 2019 lag die Quote bei 3,3.

„Die Auswirkungen der Pandemie hatten auch im Mai den Arbeitsmarkt fest im Griff. Neben dem Anstieg der Arbeitslosigkeit und dem Anstieg der Anzeigen für Kurzarbeit zeigen sich nun auch die Auswirkungen auf dem Ausbildungsmarkt. In diesem Monat haben wir erstmals wieder eine Arbeitslosenquote von fünf Prozent im Agenturbezirk. Zuletzt lag die Quote bei diesem Wert im Frühjahr 2014. Obwohl der Arbeitsmarkt stark unter Druck steht, wirkt das Instrument der Kurzarbeit noch als Puffer. Auch im Mai sind die gestellten Anzeigen auf Kurzarbeit nochmals um 897 gestiegen. Dies wird in den nächsten Monaten auch noch so anhalten“, meint Matthias Oppel, Vorsitzender der Geschäftsführung. In den vergangenen beiden Monaten März und April, die vom Lockdown geprägt waren, wurden 6101 Anzeigen auf Kurzarbeit von den Unternehmen im Agenturbezirk Bad Homburg gestellt. In diesen Anzeigen haben die Unternehmer vorsorglich für 86 118 Beschäftigte Kurzarbeit angemeldet. „Eine Zahl,

die sich auf den ersten Blick immens anhört. Hierzu muss man wissen, dass die Unternehmen in vielen Fällen für alle im Unternehmen beschäftigten Mitarbeiter vorsorglich Kurzarbeit anzeigten, unabhängig davon, ob im weiteren Verlauf auch tatsächlich alle Mitarbeiter von Kurzarbeit betroffen sind. Tatsächlich wurden bis heute 40 293 Anträge für Beschäftigte in Kurzarbeit gestellt, die tatsächliche Zahl der Kurzarbeiter wird erst im weiteren Verlauf feststellbar sein. Mit Blick auf die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, die im Agenturbezirk 305 000 berufstätige Personen ausmachen, waren demnach etwa 13 Prozent in Kurzarbeit beschäftigt. Hierbei handelt es sich im Vergleich zur ursprünglich angezeigten Beschäftigtenzahl um einen moderaten Wert, der angesichts der Krise und der zeitweilig stark eingeschränkten wirtschaftlichen Basis der Betriebe Grund zur Hoffnung gibt“, erklärt Matthias Oppel. Im Hochtaunuskreis liegen nunmehr insgesamt 2075 geprüfte Anzeigen auf Kurzarbeit von Unternehmen aus den Monaten März und April vor. Im Mai meldeten die Unternehmen 283 neue Anzeige auf Kurzarbeit. Insgesamt wurden für 18 790 Beschäftigte für die Monate März und April Kurzarbeit angemeldet. Im Mai kamen nochmal 4115 Beschäftigte dazu. Seit Beginn des Ausbildungsjahrs wurden im Bezirk der Arbeitsagentur bislang 3032 Berufsausbildungsstellen gemeldet. Das sind 183 Stellen weniger als im Vorjahreszeitraum – ein Minus von 5,7 Prozent. Die Zahl der gemeldeten Bewerber liegt bei 3778. Die Zahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen im Hochtaunuskreis lag bei 959, das waren 148 oder 13,4 Prozent weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahrs. Die Zahl der unversorgten Bewerber fiel mit 654 jungen Menschen höher aus als vor einem Jahr (46 oder 7,6 Prozent). Ihnen stehen aktuell 719 unbesetzte Berufsausbildungsstellen gegenüber, dies sind 70 Stellen mehr (10,8 Prozent) als vor einem Jahr.

IMPRESSUM

Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 40 500 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 25 vom 1. Januar 2020
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

			2		1		9	
		5	9		7		4	
8	2			4		1		7
		1	3					9
		4		6		8		
2					5	4		
9		3		1			8	2
	5		7		8	6		
	4		5		2			

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

2	5	9	1	4	8	7	3	6
1	7	3	5	9	6	2	8	4
8	4	6	3	7	2	9	1	5
6	3	5	2	1	7	4	9	8
9	1	4	8	3	5	6	2	7
7	8	2	9	6	4	1	5	3
4	9	1	7	8	3	5	6	2
3	2	7	6	5	9	8	4	1
5	6	8	4	2	1	3	7	9

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

27

14

Sonntag

25

16

Samstag

26

17

10.06.2020

Sei schlau - kauf bei Nau! Der Nummer 1:



Autohaus Nau GmbH

www.nau.de



* Gem. AUTO BILD, Ausgabe 20/2020.



BIG + PLUS + DEAL

6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾
+ MATERIAL INKLUSIVE

**+MEHRWERT
STEUER¹⁾
GESCHENKT**

KONJUNKTURPROGRAMM 2020

KONJUNKTUR-BONUS FÜR ALLE!



NUR BEI UNS: AB SOFORT NOCH MEHR WERT GESCHENKT!

Bei Kauf einer sofort verfügbaren Kurzzulassung erhalten Sie bei uns ab sofort die **MEHRWERTSTEUER GESCHENKT** - und wir legen noch was **drauf!** Denn nur bei uns erhalten Sie zusätzlich den **BIG DEAL PLUS kostenlos** dazu. Entdecken Sie jetzt Ihr **NOCH-MEHR-WERT Modell** bei einer **Probefahrt**.

1) Preisnachlass mindestens in Höhe der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer auf die unverbindlich Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung. 2) Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur eventuelle Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle, ausgenommen Selection- und Basismodelle.

**NUR BEI NAU:
ELEKTROMOBILITÄT BEZAHLBAR**

Beispielabbildung mit mögl.
aufpreispflichtiger Sonderausstattung

DER NEUE CORSA-e

OPEL GOES ELECTRIC!



DER NEUE CORSA-e ELEKTRO „Selection“

Elektromotor **100 kW** (136 PS), Automatik-Elektroantrieb, inklusive Keyless Start, Klimaautomatik, Multimedia Radio mit 7" Touchscreen-Farbdisplay, Lenkradfernbedienung und Bluetooth, Spurhalte-Assistent, Verkehrsschilderkennung, Frontkollisionswarner mit automatischer Gefahrenbremsung, Regensensor, Automatisches Abblendlicht, Zentralverriegelung m Funkfernbedienung, Tempomat u.v.m.

MONATLICHE LEASINGRATE ab 1)*

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.000,- € (= BAFA Umweltbonus), Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 29.900,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 11.724,- €

* INKLUSIVE 6.000,- € BAFA UMWELTBONUS UND 3.570,- € OPEL ELEKTROBONUS

159,- €

* Das Angebot enthält den staatlichen Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) von 6.000,- € sowie den Opel Elektrobonus von 3.570,- €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Die staatliche Förderung endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel. Der staatliche Umweltbonus und die Opel Elektrobonus sind bereits in der Leasingrate einkalkuliert. 1) Effektiver Jahreszins 4,00%, Sollzinssatz geb. p.a. 3,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6 Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. Energie- und Kraftstoffverbrauch gem. VO(EG) Nr. 715 (2007) und VO(EG) Nr. 2017/1151: Energieverbrauch kombiniert 17 kWh/100 km, CO₂-Emissionen in g/km kom-biniert 0. Energieeffizienzklasse A+.

It's Nau or never!

Wir sind wieder da - mit unschlagbaren Angeboten!



Hyundai i20 YES!

1.0 Benziner mit 74 kW (100 PS) Kurzzulassung ca.10 km

Hyundai Kona Navigation

1.0 Benziner mit 88 kW (120 PS) Kurzzulassung ca.10 km

Hyundai i20 YES!

ab **14.990 EUR**
oder
ab monatlich **99 EUR**

Hyundai Kona Navigation

ab **18.290 EUR**
oder
ab monatlich **129 EUR**

3

INSPEKTIONEN
NACH HERSTELLERVORGABEN
GESCHENKT!²



5 Jahre
Garantie ohne
Kilometerlimit*

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 5,7-5,1 l/100 km; CO₂-Emissionen komb. 129-117 g/km; Energieeffizienzklasse C.
* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

Abb. zeigt Sonderausstattung.

Jahreswagen

knallhart kalkuliert
inkl. BiGDEAL*

OPEL

Karl 120 Jahre	(821834)	9.990 €
54 kW (73PS), EZ 09/19, 1tkm, silber		
Karl Rocks	(777867)	11.490 €
54 kW (73PS), EZ 08/19, 8tkm, silber		
Adam Rocks 1.4 Turbo	(030439)	14.990 €
110 kW (150PS), EZ 12/19, 16tkm, ardenblue/schwarz		
Adam S	(044721)	14.990 €
110 kW (150PS), EZ 2/19, 7tkm,lichtgrau/blau		
Adam Glam	(024533)	10.990 €
51 kW (69PS), EZ 12/18, 16tkm, creamy white		
Corsa E GSI 1.4 Turbo	(065051)	15.790 €
110 kW (150PS), EZ 04/19, 12tkm, lichtgrau		
Corsa E 120 Jahre 3T	(503288)	11.990 €
51 kW (69PS), EZ 9/19, 4tkm, tiefseeblau		
Crossland X Edition	(417112)	16.590 €
81 kW (110PS), EZ 7/19, 4tkm, weiß		
Crossland X Design Line Autom.	(078754)	15.990 €
81 kW (110PS), EZ 11/18, 17tkm, weiß/schwarz		
Astra Innovation Lim5	(342841)	17.890 €
100 kW (136PS) Diesel, EZ02/19, 10tkm, schwarz		
Grandland X Edition	(363303)	19.490 €
96 kW (131PS), EZ 09/18, 14tkm, amethyst violett		
Grandland X Innovation	(369746)	20.590 €
96 kW (131PS), EZ 09/18, 16tkm, jade weiß		
Combo Life Innovation	(514744)	23.490 €
81 kW (110PS), EZ 07/18, 10tkm, ozean blau		
Zafira Active	(018827)	18.890 €
100 kW (136PS), 09/18, 18tkm, quarz grau		
Insignia GS Edition	(173903)	16.990 €
103 kW (140PS), EZ 7/18, 8tkm, lava rot		
Insignia GS GSI 4x4 Autom.	(013824)	40.990 €
154 kW (210PS), Diesel, EZ 12/19, 11tkm, racing grau		

* Bis zu 5 Jahre Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

Über 5.000 Neuwagen, Tageszulassungen
und Jahreswagen sofort lieferbar!

NUR BEI NAU!

Sicher ist sicher – die Inspektion
vom Fachmann: schon ab

59€

Gültig für alle Opel-PKW älter 6 Jahre zzgl. Material & Zusatzarbeiten

Unternehmenssitz:

Gießen

Direkt
an der A 485An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0

Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0

Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058

Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0

Butzbach

Direkt
an der A 5Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0

Friedberg

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0Ehemals
Auto-Kuhl



Mannschaftsführerin Hannah Nagel (TC Bad Homburg) freut sich auf die neue Hessenliga-Saison, die am 4. Juli starten soll. Foto: gw

TC Bad Homburg startet am 4. Juli in die Hessenliga

Bad Homburg (gw). Noch besteht berechnigte Hoffnung, dass viele Tennisspieler in der Saison 2020 im Rahmen der traditionellen Medenrunde um Punkte spielen werden. Diese Hoffnung gilt allerdings definitiv nicht für die beiden am höchsten spielenden Mannschaften des TC Bad Homburg. Denn sowohl die Bundesliga-Runde der Herren 30 ist vom DTB ebenso abgesagt worden wie die Herren-Regionalliga Südwest, in der die Kurstädter am 20. Juni mit einem Auswärtsspiel beim Tenniszentrum DJK Sulzbachtal hätten starten sollen. „Wir hätten sehr gerne gespielt, zumal uns der komplette Kader zur Verfügung gestanden hätte“, bedauert Bad Homburgs Sportlicher Leiter Ralph Weißenberger die Absage der Herren-Regionalliga. Mit Eintracht Frankfurt, dem FTC Palmengarten Frankfurt und dem TC Bad Homburg hatten sich unter den aktuellen Bedingungen und Auflagen nur noch drei der acht Vereine für eine Teilnahme ausgesprochen. „Die Mindestgruppengröße beträgt vier Mannschaften“, informierte Rolf Schmid (Biberach), der Vorsitzende des Spielausschusses der Regionalliga Südwest, die betreffenden Clubs in einem Rundschreiben. Darin betont er, dass alle gemeldeten Mannschaften auch 2021 in der Regionalliga starten dürfen und es heuer keine Absteiger gibt. Trotz des um ein Jahr verschobenen Bundesliga-Debüts der Herren 30 und der stornierten Regionalliga-Saison der Herren dürfen sich die

Tennis-Fans im Hochtaunuskreis – Stand heute – auf hochklassigen Sport auf der Anlage im Bad Homburger Kurpark und im Kronberger Viktoriapark freuen, denn die Hessenliga der Damen soll vom 4. bis zum 25. Juli zu Beginn der Sommerferien an Hessens Schulen abgewickelt werden. Wie Spielleiter Hans-Günter Trott (Butzbach) mitgeteilt hat, wurden von den ursprünglich neun Mannschaften der TC Olympia Lorsch am 19. Mai und der THC Hanau am 22. Mai fristgerecht zurückgezogen, sodass die Hessenliga-Saison nun mit sieben Spieltagen an vier Wochenenden abgewickelt wird. Zum Auftakt erwartet Titelverteidiger TEVC Kronberg am 4. Juli um 10 Uhr den TC Bad Vilbel II und parallel dazu hat der TC Bad Homburg Heimrecht gegen Tennis 65 Eschborn. Das mit Spannung erwartete Derby zwischen Bad Homburg und dem TEVC steht am Samstag, 18. Juli, um 10 Uhr im Kurpark auf dem Terminplan. „Leider hat sich unser Neuzugang Pauline Bruns schwer am Knie verletzt und fällt für diese Saison komplett aus. Dafür wird Olivia Kern aus unserem eigenen Nachwuchs sicher zu Einsätzen kommen“, so Weißenberger, der mit dieser Hiobsbotschaft leben muss. Da es in diesem Jahr keinen Absteiger gibt, will der TCHG mit Kathleen Kanev, Mannschaftsführerin Hannah Nagel, Lili Minich, Theresa Kleinstaub, Alexandra Bezmenov und Olivia Kern eine möglichst gute Platzierung erreichen.

HFV entscheidet über Aufsteiger

Hochtaunus (gw). Am Samstag, 20. Juni, fällt auf einem außerordentlichen Verbandstag des Hessischen Fußballverbands (HFV) die Entscheidung darüber, ob die Saison 2019/20 zum 30. Juni beendet wird und ob außer den Meistern auch noch weitere Mannschaften über die Relegation aufsteigen dürfen. Eine solche Empfehlung hat der Verbandsvorstand am vergangenen Samstag als Ergebnis einer virtuellen Sitzung ausgesprochen. Im Gegensatz dazu ist der Kreisfußballausschuss Hochtaunus nach Rücksprache mit den Vereinsvertretern der Auffassung, keine weiteren Mannschaften aufsteigen zu lassen, da er die „Quotientenregelung“ (Punkte in Bezug auf die bisher ausgetragenen Spiele) für fragwürdig erachtet. Das belegt folgendes Beispiel:

Bezüglich der Fußball-Gruppenliga Frankfurt/West würde der Friedberger Verein nach diesem Verfahren mit dem besten Quotienten aufsteigen. Das wäre die FSG Burg-Gräfenrode (223,1), die bei bisher nur 13 ausgetragenen Spielen ohne Quotient auf dem dritten Platz der Kreisoberliga Friedberg steht. Hingegen hat der Zweitplatzierte in der „Quotientenregelung“, der FC Tempo Frankfurt (217,4), schon 23 Spiele ausgetragen. Dritter wäre bei diesem Verfahren Hochtaunus-Vize Teutonia Köppern mit 19 Spielen (210,5). Der virtuelle Verbandstag beginnt am 20. Juni um 10 Uhr, wobei sich das Präsidium des HFV in der Sportschule Grünberg trifft und die sieben Delegierten aus dem Fußballkreis Hochtaunus in Oberursel zusammenkommen.

Fußballcamp bei der SGO

Bad Homburg (hw). Die SG Ober-Erlenbach stellt auch in diesem Jahr wieder ein Sommer-Fußballcamp für Jungen und Mädchen im Alter von sechs bis 14 Jahren auf die Beine, gespielt wird jeweils von 9.30 bis 15.30 Uhr im Wingert-Sportpark. „Aufgrund der aktuellen Corona-Schutzverordnung haben wir mit großer Wahrscheinlichkeit die Sicherheit, dass das Camp diesen Sommer stattfindet. Der Trainingsbetrieb läuft aktuell wieder, auf Basis eines Hygiene- und Sicherheitskonzept, sehr gut an. Dieses Konzept weiten wir auf das anstehende Fußballcamp aus. Außer viel Spaß soll die Gesundheit der Teilnehmer im Vordergrund stehen“, sagt Felix Pflanz. Höhepunkt ist der Besuch der polnischen Nationalspielerin Julia Matuschewski, die als Trainerin für das Camp gewonnen werden

konnte. Zudem gibt es ein spezielles Torwarttraining sowie ein DFB-Abzeichen. Das Fußballcamp ist seit Jahren ein großer Baustein der Jugendförderung bei der SGO. Im Vordergrund stehen Erlebnis, Spaß und Spiel. Das kindgemäße und altersgerechte Trainingsprogramm entspricht allen Leistungsstufen. Die Trainingsinhalte liegen vorwiegend im Bereich Technik, Koordination und Schnelligkeit kombiniert mit Schusstraining. Die Teilnahme kostet 160 Euro (inklusive Verpflegung, Ball und Trikotset), Jugendspieler der SG Ober-Erlenbach erhalten einen Preisnachlass von 30 Euro. Zusätzlich buchbar ist für 25 Euro eine Frühbetreuung von 8 bis 9.30 Uhr. Die Spätbetreuung von 15.30 bis 17 Uhr kostet pro Woche 20 Euro. Anmeldung im Internet unter www.sg-obererlenbach.de.

Sportkreis Hochtaunus ist um 268 Mitglieder gewachsen

Hochtaunus (gw). Im Hochtaunuskreis wird Sport nach wie vor ganz groß geschrieben. Wie die Statistik des Landessportbunds Hessen (LSBH) ausweist, gehören von den rund 237 000 Bewohnern im Landkreis mit Stichtag 1. Januar 2020 exakt 81 047 den 248 Sportvereinen an – etwas mehr als ein Drittel. „Wir haben im Verlauf des vergangenen Jahres sogar noch zugelegt“, freut sich Sportkreis-Vorsitzender Norbert Möller (TuS Steinbach) über die 268 Sportler, die 2019 bei einem der Clubs eine Beitrittserklärung unterschrieben haben. Interessant: Ein Großteil davon entfiel wie schon im Kalenderjahr zuvor auf die Gruppe 60+, denn dort beträgt der Zuwachs insgesamt 325 Personen auf nun 7627 Frauen und 8298 Männer und damit insgesamt 15 925 in der Altersklasse U70. Möller: „Diese Entwicklung ist zwar sehr erfreulich, aber auf der anderen Seite haben wir einen Mitgliederschwund in den Altersklassen 15 bis 40, über den wir uns gemeinsam mit den Vereinen Gedanken machen müssen. Hinzu kommt, dass es ganz offensichtlich immer schwieriger ist, ehrenamtliche Mitglieder für die Vorstandsarbeit zu gewinnen.“ Was für das Angebot der Hochtaunus-Vereine spricht, ist die Tatsache, dass hinter der Gruppe der 41- bis 60-jährigen Sportler (21 390 Mitglieder) die Jugendlichen im Alter von sieben bis 14 Jahren (17 136 Mitglieder) von

der Größe her auf Platz zwei stehen und damit eine breite Basis bilden, mit der mittel- und langfristig geplant werden kann. Die am schwächsten besetzten Altersklassen sind die Kleinkinder unter fünf Jahren (5679/Zuwachs um 224) sowie die Mitglieder im Alter von 19 bis 26 Jahren, von denen sich nur 6149 Personen (2599 Frauen und 3568 Männer/Rückgang um 62) im Verein sportlich betätigen. Hessenweit gibt es aktuell 7574 Sportvereine (Rückgang im Jahr 2019 um 40) mit zusammen 213 4686 Mitgliedern (Zuwachs um 24 575 auf diesen neuen Rekordstand). Rund zwei Drittel davon haben weniger als 200 Mitglieder in ihrem Bestand. Der größte Sportverein in diesem Bundesland ist die Frankfurter Eintracht, der in den verschiedenen Abteilungen 84 910 Mitglieder angehören sind. Auf Platz zwei folgt die Turngemeinde Bornheim mit 31 233 Mitgliedern. Die größten Sportvereine im Hochtaunuskreis sind die TSG Oberursel, der MTV Kronberg und die HTG Bad Homburg. Der Landessportbund Hessen besteht aus 90 Verbänden – von Aikido bis Triathlon – wobei die Fußballer mit 2123 Vereinen und 541 759 Mitgliedern zusammen mit den Turnern mit 2112 Vereinen und 607 544 Mitgliedern die größten Fachverbände sind. Moderner Fünfkampf wird in Hessen lediglich von zwei Vereinen mit 127 Mitgliedern angeboten.

Maibach-Triathlon fällt aus

Hochtaunus (fk). Genau 30 Jahre hat es mit der Ausrichtung des Maibach-Triathlons bestens geklappt, dann machte die Coronakrise der beliebten Traditions-Veranstaltung einen Strich durch die Rechnung. Die zwar erst auf den 16. August terminierte 31. Auflage wurde nun aber wegen der Pandemie nach langen Überlegungen gestrichen. „Es gibt einfach noch immer zu viele Fragezeichen, um eine Veranstaltung dieser Größenordnung richtig durchführen zu können. Immerhin hatten wir im Vorjahr mit den Staffeln rund 320 Teilnehmer. Hinzu kommen noch ungefähr 70 Helfer, für die wir natürlich auch Verantwortung tragen. Die Gesundheit aller Beteiligten geht vor. Auch gibt es ja von den zuständigen Behörden noch kein grünes Licht, und das Schwimmbad ist auch noch nicht geöffnet. Hier ist es baubedingt auch sehr schwierig, getrennte Ein- und Ausgänge zu den Umkleidemöglichkeiten und Duschen

zu gewährleisten“, bringt Egon Theiß, der Vorsitzende des FSV Maibach, die aktuelle Situation auf den Punkt. Bein den rührigen Machern des einzigen Triathlons in der erweiterten Hochtaunus-Region richtet sich der Blick jedoch schon wieder nach vorne. Der Kampf um die begehrte „Maibach-Mann-Trophäe“ findet auf jeden Fall 2021 eine Fortsetzung. Eventuell kommen die Freunde des Ausdauersports jedoch noch in diesem Jahr zum Zuge. „Das stimmt. Es gibt bei uns im Vorstand Gedankenspiele, im September oder Oktober eventuell einen Duathlon durchzuführen. Die Planung dazu hätten wir in groben Zügen bereits in der Schublade. Aber bevor wir uns weiter damit beschäftigen, muss die Gesamtsituation weiter beobachtet werden, ob ein solches Event ohne gesundheitliches Risiko darstellbar wäre“, wagt Funktionär Theiß einen Blick in die Zukunft.

Georgieva bleibt bei den Falcons

Bad Homburg (gw). Auch die Basketballer erwachen allmählich wieder aus der Corona-Pandemie-Lähmung. Im Audi-Dome in München wird seit dem Samstag der neue deutsche Meister der Herren ermittelt und auch bei den Damen der HTG Bad Homburg werden die Weichen für die kommende Saison 2020/21 gestellt. Eine ganz wichtige Personalie ist dabei die Vertragsverlängerung von Spielführerin Gergana Georgieva. Die 23-jährige Sportlehrerin vom Gymnasium Oberursel trägt bei den Falcons seit nunmehr drei Jahren das Trikot mit der Nummer 8. Darüber hinaus trainiert sie seit 2018 außerdem sehr erfolgreich die zweite Damenmannschaft der HTG in der Regionalliga Südwest, die in der Saison 2019/20 zum Zeitpunkt des Abbruchs Mitte März mit 30 Punkten in der Tabelle auf Rang zwei hinter Spitzenreiter BC Marburg II stand. Auch in den Zeiten der durch das Covid-19-Virus stark eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten ist „Geri“ Georgieva nicht untätig geblieben. Sie beteiligte sich wie viele andere HTG-Spielerinnen in Bad Homburg als ehrenamtliche Helferinnen beim Einkauf von Gesichtsmasken-Verteilen) und trainiert entsprechend der geltenden Auflagen mit Kleingruppen bereits seit 12. Mai wieder in der Sporthalle am Niederstedter Weg.



Spielführerin Gergana Georgieva hat ihren Vertrag bei den Bad Homburg Falcons verlängert. Foto: gw

Tennis-Saison beginnt am 20. Juni

Hochtaunus (gw). Die Tennis-Saison 2020 beginnt im Bezirk Wiesbaden, zu dem auch der Hochtaunuskreis gehört, am Wochenende 20. und 21. Juni. Seit Samstag können die Spielpläne auf der Internet-Seite des Hessischen Tennis-Verbands eingesehen werden. „Es haben zwar einige Vereine Mannschaften zurückgezogen, aber auf Bezirksebene kommen dadurch nur bei den Damen 50 und den Herren 60 in der Bezirksoberliga sowie jeweils eine Gruppe der Damen 30 und der Da-

men 50 in der Bezirksliga A nicht zustande“, freut sich Spielleiter Hans-Günter Trott (Butzbach) über einen umfangreichen Ligabetrieb. Auch auf Kreisebene sind in nahezu allen Altersklassen Spielklassen zustande gekommen. Unter den geltenden Rahmenbedingungen (Aufsteiger, keine Absteiger, Liga-Zugehörigkeit gesichert auch in der Saison 2021) sowie der aktuellen Hygienevorschriften soll die Medenrunde an maximal sieben Spieltagen bis zum 13. September abgewickelt werden.

Fachbetriebe
der Region

Schlüsseldienst
Hochtaunus
Saalburgstrasse 46a
61350 Bad Homburg v.d.H
Tel.: 06172 / 2 24 04
e-mail: info@sdht.de
web: sdht.de

**NEU:
2 Filialen!**

NEUERÖFFNUNG
Hohemarkstraße 6
61440 Oberursel
Tel.: 06171 / 2 24 04
Ihr Sicherheitsfachgeschäft im Hochtaunuskreis

LH
Ludwig Heer

Autoklinik **Friedrichsdorf**
Inh. Frank Schröffel
Kfz-Meisterbetrieb

- Reparaturen • AU / TÜV •
- Reifen-Verkauf und Service •
- Unfallreparatur u. Lackierarbeiten •
- Alle Fabrikate, auch Hybridfahrzeuge und Oldtimer •
- **Auf Wunsch Ersatzfahrzeug** •

* Alle Inspektionen nach Herstellervorgabe *
Dr.-Fuchs-Straße 1 • Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 90 82 214

Autohaus Weicker
 
Service Nutzfahrzeuge
Service Service

Philipp-Reis-Straße 2
61273 Wehrheim
Tel. 06081/95 32 60
www.vw-weicker.de

Baudekoration

Glück GmbH
MEISTERBETRIEB

Verputz-, Anstrich-, Tapezierarbeiten,
Vollwärmmedämmung, Bodenbelag

Alt Burgholzhausen 29 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 0 60 07- 91 89 25 / 26 • Fax 0 60 07- 91 89 27

RAUMAUSSTATTUNG Erich Kraft
Ihr Fachgeschäft für schönes Wohnen • Meisterbetrieb in der 4. Generation

- Teppichboden, Laminat, Parkett und Kork
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Sonnenschutz und Markisen
- Gardinenstudio
- Eigene Polsterei

Profitieren Sie von
unserem Können.
Wir beraten Sie gerne.

Taunusstr. 25 • 61381 Friedrichsdorf • Tel. 06172-79694
www.raumaussstattung-kraft.de

VOGTA
Dachdeckermeister GmbH

www.vogt-dachdeckermeister.de
info@vogt-dachdeckermeister.de
Bad Homburg
06172-81231

Wehrheim
06081-9658102

Rolladen und Sonnenschutz
Meisterbetrieb Rolf Schmitt

Ihr Familienbetrieb
seit über 40 Jahren

Rolläden aller Art
Fliegenschutz
Garagentore
Klappläden
Alu-Haustüren
Markisen
Jalousien
Elektroantriebe
Plissee
Verkauf
Montage
Kundendienst

Raabstraße 8
61350 Bad Homburg
Telefon 0 61 72 - 8 22 33
Telefax 0 61 72 - 8 61 64
www.rolladen-schmitt.de

Ausstellung:
Saalburgstraße 68
Öffnungszeiten:
Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung

**Bad Homburger
Woche**
**Friedrichsdorfer
Woche**

Wenn auch Sie auf dieser Sonderseite
unsere Leser über Ihre fachlichen Angebote
informieren möchten,
wenden Sie sich an unsere Anzeigenberater:

Herr Striffler, Tel. 06171 / 62 88 15
L.Striffler@hochtaunusverlag.de
Herr Hörner, Tel. 06171 / 62 88 14
R.Hoerner@hochtaunusverlag.de
Herr Trohorsch, Tel. 06171 / 62 88 11
J.Trohorsch@hochtaunusverlag.de

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG
IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR
SEIT ÜBER 85 JAHREN!

Bad Homburg • Telefon: 06172 81014 • www.hett.de

ZÖLLER & JOHN
GMBH
Maler- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm:
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 • Handy 0171-7828192 • Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de

CASPER GmbH

- Heizung • Öl • Gas • Brennwerttechnik
- Sanitär • Sanierung • Moderne Bäder
- Solartechnik • Wärmepumpen • Brennstoffzelle

**Ihr Installateur- und Heizungsteam
im Hochtaunuskreis**

Benzstraße 4 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 7 27 77 • www.caspergmbh.de

Ein starkes Team für den Kanal
Sanierung **Reinigung**
 

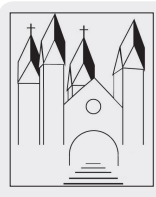
Grabenlose Kanalsanierung
Roboterarbeiten
Schachtsanierung
Großprofilreinigung & -inspektion
Abscheidersanierung

Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
Saugarbeiten & Entsorgung
Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
Kanalortung

Daimlerstrasse 13 a • 61449 Steinbach
Telefon: 02247 - 91 91 0
www.kanal-kuchem.de

Telefon: 06171 - 88 78 60
www.kanal-dihn.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

*Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach*
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 14. Juni
10 Uhr Gottesdienst (Hannemann)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 14. Juni
10 Uhr Gottesdienst (Meng)



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Stefan Schrick
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 14. Juni
9.30 Uhr Andacht
10 bis 13 Uhr „Stille Kirche“



Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf
Weberstraße

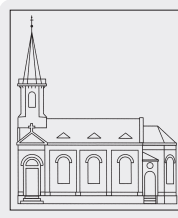
Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 14. Juni
10 Uhr Gottesdienst (Marwitz)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Ulrich Bergner
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: buro@ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 14. Juni
10 Uhr Gottesdienst (Bollmann)



**Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach**

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 14. Juni
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Gerdes)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Gerdes)



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 14. Juni
10 Uhr Gottesdienst – Anmeldung erforderlich



**Ev.-Freikirchliche
Gemeinde**
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de



**Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach**
Ober-Erlenbacher Straße 9

Rudolf Göttle
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

**Bis auf Weiteres ist eine telefonische
Anmeldung erforderlich**
Donnerstag, 11. Juni
10.30 Uhr Heilige Messe (bei gutem Wetter vor der Mariengrotte)
18 Uhr Heilige Messe
Samstag, 13. Juni
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 14. Juni
10.30 Uhr Heilige Messe
18 Uhr Heilige Messe



**Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach**
An der Leimenkaut 5

Rudolf Göttle
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: info@st-elisabeth-hg.de
www.st-elisabeth-hg.de

Donnerstag, 11. Juni
14 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 14. Juni
9 Uhr Heilige Messe
12 Uhr Portugiesischer Gottesdienst



**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg**
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0177-6224242
www.nak-bad-homburg.de



**Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken**
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de
hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de
Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Kapelle zur Andacht geöffnet



**FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®**

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
<http://bad-homburg.adventist.eu/>

PFARREI ST. MARIEN



**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

**Bis auf Weiteres ist eine telefonische
Anmeldung erforderlich**
Donnerstag, 11. Juni
9.30 Uhr Eucharistiefeier
12 Uhr „Mitten unter uns“, Gottesdienst im Autokino (Parkplatz Technisches Rathaus, Zufahrt Basler Straße/Bahnhof), anschließend „Autoprozession“
Sonntag, 14. Juni
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



**Kapelle der
Maria-Ward-Schule**
Weinbergsweg



**Kath. Kirche Heilig Kreuz
Gonzenheim**
Auf der Schanze 24

Samstag, 13. Juni
18 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche Herz Jesu
Gartenfeld**
Gartenfeldstraße 47

**Bis auf Weiteres ist eine telefonische
Anmeldung erforderlich**
Sonntag, 14. Juni
11 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche St. Johannes
Kirdorf**
Am Kirchberg 2

**Bis auf Weiteres ist eine telefonische
Anmeldung erforderlich**
Donnerstag, 11. Juni
9.30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 14. Juni
9.30 Uhr Eucharistiefeier

PIETÄTEN



Muss ich meine Familie mit diesen schweren Entscheidungen belasten?

Mit unserer Bestattungsvorsorge entlasten Sie sich und Ihre Familie.

Sprechen Sie uns einfach an!



Telefon: 06172 / 23324

Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de



Tel. 0 61 72 - 2 90 71

DIE SPRACHE
DER BLUMEN:
EINE SCHÖNE GESTE
DIE TROST SPENDET.

Bestattungshaus Eckhardt
Marc-André Zahradnik
Neue Mauerstraße 10
61348 Bad Homburg
info@bestattungen-eckhardt.de


seit 1880
www.bestattungen-eckhardt.de

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 23: Die gemeinsame Immobilie (Teil 1)

Wenn die Immobilie im hälftigen Miteigentum beider Eheleute steht, ist spätestens bei Auszug des einen Ehepartners die Frage der Nutzungsvergütung zu regeln. Grundsätzlich kann der Ehegatte, der die Ehwohnung und damit sein Miteigentum verlässt, von dem anderen Ehegatten eine angemessene Entschädigung verlangen. Die Höhe der Nutzungsentschädigung orientiert sich nach Ablauf des Trennungsjahres an der ortsüblichen Miete, also am halben Mietwert der gesamten Immobilie. Während des ersten Trennungsjahres ist die Höhe der Nutzungsentschädigung reduziert. Im Zusammenhang mit der Nutzungsentschädigung muss eine eventuelle Lastentragung gesehen werden. Sofern die Immobilie finanziert ist, sind monatliche Zins- und Tilgungsleistungen an die Bank zu zahlen. Die Eheleute haften hierfür in der Regel als Gesamtschuldner, wenn sie beide den Darlehensvertrag unterzeichnet haben. Wenn der Ehegatte, der die Immobilie weiterhin nutzt, die

gesamte monatliche Zahlung an die Bank leistet, ist dies mit einer eventuellen Nutzungsentschädigung zu verrechnen. Auch Unterhaltsansprüche sind in diesem Zusammenhang relevant und bei der Höhe der Nutzungsentschädigung zu berücksichtigen. Wichtig: die Nutzungsentschädigung gibt es erst ab Geltendmachung und nicht für zurückliegende Zeiträume. Fortsetzung am Donnerstag, den 25. Juni 2020. Informieren Sie sich zu diesem Thema auch in meinem Ratgeber „Vermögensteilung bei Scheidung – So sichern Sie Ihre Ansprüche“, erschienen als Beck – Rechtsberater im dtv, in 3. Auflage. Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Hilfe für die hessischen Tafeln

Hochtaunus (how). Der hessische Sozial- und Integrationsminister Kai Klose freut sich, dass die von ihm bewilligte Tafelsoforthilfe in Höhe von 1,25 Millionen Euro an alle 57 hessischen Tafeln dem Landesverband Tafel Hessen am 4. Juni ausgezahlt worden ist. „Damit ist eine unbürokratische Hilfe für alle hessischen Tafeln Hessen geleistet worden, und auch ihre bisherige sowie zukünftige Arbeit wird wertgeschätzt“, betont der Minister. In der Soforthilfe sind sowohl alle gemeldeten pandemiebedingten Mehrkosten sowie 85 Prozent der nachgewiesenen Betriebskosten für dreieinhalb Monate enthalten. Damit können die Tafeln ihr eigenes Hygienekonzept

finanzieren und umsetzen, die laufenden Kosten bedienen. Alle Tafeln können langsam wieder öffnen. Der Landesverband hat in einem dreistufigen Verfahren alle hessischen Tafeln, auch wenn sie nicht Mitglied des Landesverbands sind, über den Stand der Verhandlungen sowie die Voraussetzungen der Auszahlungen und Nachweispflichten für die Soforthilfe in den vergangenen drei Monaten ständig informiert. Er hat auch das Verfahren zur Verteilung der bewilligten Mittel entwickelt und den Verteilerschlüssel errechnet. Von 57 hessischen Tafeln sind mittlerweile 52 Mitglieder des Landesverbands.

Caritas dankt allen Spendern

Hochtaunus (how). Der Caritasverband bedankt sich bei allen Spendern und Unterstützern, die mit Sach- und Geldleistungen die Arbeit der Wohlfahrtsgemeinschaft in der aktuellen Situation mittragen. „Wir freuen uns über jeden einzelnen Beitrag, mit der unser Dienst am Nächsten bedacht wurde. Sie sind Hilfe und Anerkennung für die täglichen Aufgaben, die es besonders in der aktuellen Krise zu bewältigen gilt“, sagt Ludger Engelhardt-Zühlsdorff. „So haben uns die Ahmadiyya-Gemeinde Bad Homburg und viele fleißige Nämherinnen mit Mund-Nasen-Schutz für unsere Klienten versorgt. In der Caritas-Wohnungslosenhilfe, dem Betreuten Wohnen, den

Gemeinschaftsunterkünften, unseren Wohngemeinschaften und den Caritas-Läden waren diese zur Nutzung der Angebote unabdingbar.“ Das Schuhgeschäft ABC Schuhe in Oberursel habe zur Unterstützung von Menschen in Notsituationen 250 Euro an den Caritasverband gespendet. „Zahlreiche Einzelspenden zur Unterstützung unseres Angebots ‚Überbrückungshilfe in Notsituationen‘ sind über unser Spendenformular auf der Website eingegangen. Noch immer steigt die Zahl der ausgegebenen Gutscheine von Tag zu Tag an. Deshalb ist der Hilfsfond weiterhin geöffnet. Danke für Ihre Hilfe zum Helfen, danke für Ihre Menschlichkeit und den Zusammenhalt.“

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ANKAUF
von Designklassikern
und Möbeln des
20. Jahrhunderts

- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen,
- Louis Poulsen, AP Stolen
- Dänische und skandinavische
Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung

Telefon: 06195 63797

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497
oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Dringend zu Kaufen gesucht: Altes Cello – Kontrabass. Auch reparaturbedürftig. Bitte alles anbieten.
Tel. 0176/37656265
oder 06051/6095826

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Ankauf von Pelzen u. Nerzen aller Art. Gardinen, Möbel, Bleikristall, Gobeline, Nähmaschinen, Figuren, Puppen, Perücken, Zinn, Bernstein, Goldschmuck, Zahngold, Silber, Modeschmuck, Silberbesteck, Armbanduhren, Taschenuhren, Silber-/Goldmünzen, Orientteppiche, Porzellan, Schallplatten, Krüge, Kleider, Orden, Schreibmaschinen, Ferngläser, Ölgemälde, kompl. Nachlässe u. v. m. Absolute Höchstpreise, 100 % Zufriedenheitsgarantie, kostenlose Beratung u. Begutachtung sowie Anfahrt. Von Mo. – So. von 7.30 – 21.00 Uhr. Tel. 069/67837057

Sammler Josef sucht Zinn, Silberbesteck, Armband-/Taschenuhren auch defekt, Münzen, Medaillen, Pelze, Modeschmuck sowie Teppiche. Zahle bar und fair. Auch aus Omas Zeiten. Anfahrt kostenlos. Tel. 06173/9623051

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort
Tel. 069/36398501

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung sucht Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein-schmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8.00-20.30 Uhr. Tel. 069/20835105

Sofort Ankauf von: Pelzen u. Nerze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Bleikristalle, Gemälde, Ferngläser, Rollatoren, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldmünzen, Silbermünzen, Tafelsilber, Taschenuhren aller Art. 100 % Zufriedenheit 100 % Diskret. Zahle bar Vorort. Kostenlose Hausbesuche und Begutachtung. Auch an Feiertagen möglich. Mo. – So. von 8 – 20 Uhr. Tel. 069/26920130

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelinbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsaufösungen. Komplette Nachlässe. Alt- Bruch,- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung. Tel. 069/27146025

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten und Modeschmuck, von seriösem Sammler und Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr, Tel. 06134/5646318

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Kaufe alte Motorräder, Mofa – auch defekt. Suche alten Mercedes Cabrio auch im schlechten und reparaturbedürftigen Zustand. Zahle bar. Tel. 0176/37656265

GARAGEN/
STELLPLÄTZE

PKW-Garage im Doppelparker in Fd./Dillingen (Dillinger Straße) zu verm. 50,- € mntl., für Fahrz. bis 5 Meter geeignet.
Tel. 06172/777886 (auch AB)

MOTORRAD/
ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

KENNELNERN

Wer radelt mit? Rüstiger Rentner, Ende Siebzig, sucht Rad-Partner für Tagesstouren, 50/60 km. Fahrradträger vorhanden. Tel. 06172/2678725

Information ist
die Währung der
Demokratie.

Thomas Jefferson

PARTNERSCHAFT

Single Frau (38, 1,67, NR), warmherzig, freundlich, kulturell interessiert (Musik, Kino, Literatur, etc), humorvoll. Wünsche mir einem charakterstarken und toleranten Mann, der den respektvollen Umgang miteinander schätzt. Gerne mit Kindern, zum Aufbau einer Beziehung. zeitmitdir82@yahoo.com

2. Versuch! Blonde Powerfrau, 70, attraktiv, junggeblieben. Mann traue Dich! Bleiben wir nicht allein.
Chiffre: KW 24/01

Wo kämen wir hin... wenn alle immer nur fragen würden... Wo kämen wir hin... und niemand ginge um zu schauen, wo wir hin kämen, wenn wir gingen, mein Herz... Danke dass es Dich gibt. 75/76

PARTNERVERMITTLUNG

Simone, 54 J., mit super Figur u. hübs. Gesicht. Ich liebe das Landleben, kochen, backen, Haus- u. Gartenarbeit. Füreinander da sein, wissen, dass man geliebt u. gebraucht wird, das fehlt mir so sehr. Bist Du nicht auch der Meinung, dass zu zweit alles viel schöner ist? Dann melde Dich ü. pv, ich freu mich. Tel. 0176-45891454

Ich, Marianne, 68 J., bin eine liebevolle Witwe die wunderbar haushalten u. kochen kann, mag die Natur, gemütliche Abende, Fernsehen zu zweit. Mein größter Wunsch ist es einen sympathischen Mann, gerne bis 80 J., hier aus der Gegend ü. pv kennen zu lernen, fahre gern Auto und würde Sie auch besuchen, um alles Weitere zu besprechen. Tel. 0151 – 62913878

Isolde, 64 J., verwitwet, sparsam, ohne große Ansprüche. Bin vertrauensvoll, ehrlich, gut und jünger aussehend. Das Leben wäre viel schöner, wenn ich wieder für einen lieben Mann da sein könnte. Darf ich wieder etwas Glück in Ihr Leben bringen? Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

Ich heiße Gudrun, bin 78 J., nach dem Tod meines Mannes suche ich wieder einen lieben Mann, dem ich Liebe und Zärtlichkeit geben kann. Ich wohne hier ganz allein, bin jung geblieben, habe eine weibl. Figur, fahre Auto, bin natürlich und ehrlich. Gerne würde ich für Sie ihr Liebessessen kochen, zu zweit schmeckt es doch viel besser. Bitte rufen Sie an pv
Tel. 0151 – 20593017

Christel, 69 J., blonde Witwe, mit schlanker Figur u. schönen Kurven, viel jünger wirkend. Bin einfühlsam, warmherzig, häuslich, umsorge u. verwöhne gerne. Nach überstand. Schicksalsschlag wünsche ich mir wieder e. ehrl. Partner bis 80 J. Rufen Sie gleich ü. pv an, die Einsamkeit ist so furchtbar. Tel. 0176-56841872

Karin, 74 Jahre, Friseurmeisterin, zuletzt war ich noch ehrenamtlich im Altenheim tätig, ich bin eine liebevolle, hübsche, zärtliche Witwe, mit guter Figur und etwas mehr Oberweite. Mein Herz sehnt sich nach e. guten Mann, Alter u. Aussehen sind nicht entscheidend, habe Auto u. bin nicht ortsgelunden. Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren pv
Tel. 0160 – 7047289

Marianne, 74 J., wenn man als Witwe alleine ist, fehlt etwas. Wie gerne würde ich noch einmal einem anständ. Mann eine gute Frau sein. Wieder für zwei planen, einkaufen, kochen u. sorgen. Ich bringe alle Voraussetzungen für unser schönes Miteinander u. freue mich auf Ihren Anruf ü. pv, herz. Grüße. Tel. 0176-57801677

BETREUUNG/
PFLEGE

Biete im Ausgleich gegen eine günstige 2-3-Zi-Wohnung meine Dienste im Garten, Einkaufen und Pflege an. Alleinerziehende Mama (Sohn, 8). Oberursel/Taunus/Umgebung, Erfahrung mit Altenpflege. Gesichertes Einkommen mit Festvertrag/Teilzeit. Freuen uns, von Ihnen zu hören. Tel. 0178/5435074. Danke!

PROMEDICA PLUS

Tel. 06172 - 59 69 09

Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

PFLEGE DAHEIM
STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24

Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

Auch im Alter:
Perfekt umsorgt
zu Hause leben

„24 Stunden Betreuung“
professionell + zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com

ask seniorenservice

Liebevoll.
Zuhause.
Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-
BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

IMMOBILIEN
MARKT

GARTEN-/
BAUGRUNDSTÜCK

600 m² Gartengrundstück in HG
zu verpachten! Tel. 0173/6524368

IMMOBILIENMARKT

FÜR SIE AN ÜBER 350 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

VP

VON POLL

IMMOBILIEN®

Offene Finanzierungs-Sprechstunde

samstags von 10 - 13 Uhr

Unabhängig aus über 400 Darlehensgebern



VON POLL FINANCE
taunus@vp-finance.de | 06172 - 68 098 21

Immobilien - Sprechstunde

samstags von 10 - 13 Uhr

kostenfreie und diskrete Beratung



SHOP BAD HOMBURG AM EUROPAKREISEL

Das traditionsbewusste Frankfurter Unternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten – mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN
T.: 0 61 96 - 640 39 00
bad.soden@von-poll.com

2 SHOPS IN BAD HOMBURG
T.: 0 61 72 - 68 09 80
bad.homburg@von-poll.com

SHOP HOCHTAUNUSKREIS
T.: 0 60 81 - 965 30 20
hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN
T.: 0 61 74 - 255 70
koenigstein@von-poll.com

SHOP KRONBERG
T.: 0 61 73 - 702 88 20
kronberg@von-poll.com

SHOP EPPSTEIN
T.: 0 61 98 - 607 91 10
eppstein@von-poll.com

SHOP HOFHEIM
T.: 0 61 92 - 807 07 00
hofheim@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD®

SERVICETELEFON: 0800-333 33 09

www.von-poll.com

Wohnfläche

Grundstück

Bedarfsausweis

Verbrauchsausweis

Zimmeranzahl

wesentl. Energieträger

Energieeffizienzklasse

Energiebedarfsverbrauch

Baujahr

Preis

Vorfahrt missachtet, hoher Sachschaden

Bad Homburg (hw). 30 000 Euro Schaden entstand bei einem Unfall, der sich am Samstag gegen 19.55 Uhr an der Kreuzung Saalburgstraße ereignete. Ein 35-jähriger Fahrer eines VW befuhr die Dietrich-Bonhoeffer-Straße in Richtung Lindenallee. Ein 61-jähriger BMW-Fahrer war auf der Saalburgstraße in Richtung Lindenallee unterwegs. Im Kreuzungsbereich Saalburgstraße/Dietrich-Bonhoeffer-Straße missachtete der VW-Fahrer die Vorfahrt des BMW-Lenkers, es kam zum Zusammenstoß. Beide Autos wurden erheblich beschädigt. Verletzt wurde niemand.

Geschäftsleben

Seit wenigen Tagen präsentiert sich **Neusehland Augenoptik** noch schöner und zentraler in der Louisenstraße 71 in Bad Homburg. In Wohlfühlatmosphäre begrüßt das Mitarbeiter-team um Niederlassungsleiterin Daniela Koch seine Kunden. Und auch das Neusehland Hörakustik-Studio in der Louisenstraße 68 feiert mit. Neusehland kennt alle aktuellen Trends, deshalb findet man hier schöne Brillenmode: von den jungen Trendmarken bis zu den großen Modelabels, kompetente Beratung und Anpassung gehören dazu. „Wir hören unseren Kunden gut zu und finden mit den Kunden gemeinsam die Brille, die rundum passt. Mit moderner Technik und handwerklichem Können sorgen wir dann für eine individuell und perfekt angepasste Brille“, sagt Augenoptikmeisterin Daniela Koch. Bei der Brillenanpassung arbeitet Neusehland mit Hightech. Mit moderner Messtechnik begeistert auch das Neusehland-Kontaktlinsen-Studio. Zur Neueröffnung gibt es 50 Prozent auf alle Tageslinsen der Marke „meine Linse fresh“.

Musik aus der Schlosskirche

Bad Homburg (hw). Das 7. Bad Homburger Jazzfestival „Swinging Castle“ hätte am vergangenen Wochenenden mit dem Eröffnungskonzert der „Barrelhouse Jazzband“ beginnen sollen. Das Programm musste wegen Corona in die Fronleichnamswocche 2021verlegt werden. Bis Konzerte wieder möglich sind, können CD-Aufnahmen der „Castle Concerts“ bequem zu Hause oder beim Spazieren und Joggen gehört werden. Dazu haben Josef-Stefan Kindler und Andreas Otto Grimminger von der K&K Verlagsanstalt als Produktionspartner die Soundtracks sowie ausgewählte Musikvideos im CD-Online-Shop zugänglich gemacht. So kann man Musik aus der Schlosskirche jederzeit auf Streaming- und

Download-Plattformen hören, einige davon kostenfrei. Anlässlich des Todestags von Friedrich Hölderlin empfiehlt Volker Northoff von den „Castle Concerts“ Peter Härtlings Lesung aus seiner Hölderlin-Biographie. Die Aufnahme unter dem Titel „Intime Träumerei“ entstand 2007. Musikalisch wurde der Abend von dem österreichischen Pianisten Franz Vorraber gestaltet. Die zum Abschluss von ihm interpretierte Wanderer-Fantasie von Franz Schubert klingt in diesem Kontext, als sei sie Hölderlins Vermächtnis. Weitere Infos zu dieser Aufnahme sowie Streaming- und Download-Links und eine Bestellmöglichkeit für die CD gibt es im Online-Shop unter www.releases.kuk-art.com/de/castle-concerts/04.

Experten-Chat zur Studienbewerbung

Hochtaunus (how). Wer das Abi in der Tasche hat, kann es oft kaum erwarten, an der Hochschule durchzustarten. Zuvor muss allerdings die Studienbewerbung in Angriff genommen werden. Was angehende Studierende hierbei beachten müssen, klärt der nächste Abi-Chat der Agentur für Arbeit in Bad Homburg am Mittwoch, 10. Juni, von 16 bis 17.30 Uhr. Experten beantworten alle Fragen rund um das Thema „Studienbewerbung“. Unterschiedliche Zulassungsverfahren können auf den ersten Blick durchaus zu Verwirrung führen. Einige Studiengänge sind zulassungsfrei, ermöglichen also eine unkomplizierte Einschreibung. Andere hingegen unterliegen örtlichen Zulassungsbeschränkungen. Hier

entscheiden die Kriterien der jeweiligen Hochschule: Das kann eine gute Abiturnote sein, aber auch Noten in einzelnen Fächern. Wartesemester und Härtefallregelungen können den Ausschlag in puncto Zu- oder Absage geben. Einige örtlich zulassungsbeschränkte Studiengänge werden zudem über das sogenannte Dialogorientierte Serviceverfahren vergeben. Wer sich für ein entsprechendes Angebot entscheidet, muss sich über die Website hochschulstart.de bewerben. Wie genau die einzelnen Verfahren funktionieren und worauf es dabei jeweils ankommt, erfahren die Teilnehmer beim Abi-Chat. Interessierte können sich ab 16 Uhr unter <http://chat.abi.de> einloggen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Schnell und einfach zur eigenen Zisterne

Regenspeicher senken den Wasserverbrauch und schonen natürliche Ressourcen

(djd). Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Doch nur einen kleinen Teil verwenden wir für Zwecke, für die Trinkwasserqualität erforderlich ist. Der weitaus größere Anteil wird zum Beispiel durch die Toilette gespült oder in der Waschmaschine genutzt. Über eigene Brunnen als Alternative zum Trinkwasser aus dem Wasserwerk verfügen die wenigsten Haushalte, eine andere Quelle aber ist überall ver-

fügar. Regen, der kostenlos aufs Hausdach fällt, lässt sich in den meisten Häusern mit überschaubarem Aufwand einfangen und sammeln. Für viele Einsatzgebiete ist er ebenso gut wie oder sogar besser geeignet als teures Trinkwasser. Die Installation einer Regenwassernutzungsanlage zahlt sich mehrfach aus. Wenn sie Toilette, Waschmaschine und den Garten unterhält, sind die größten Verbraucher im

Haus von der Trinkwasserversorgung abgekoppelt, entsprechend niedriger sind die jährlichen Abrechnungen für Trinkwasser und Abwasser. Viele Gemeinden belohnen das Wassersammeln zusätzlich durch eine Senkung der Gebühren für die Ableitung des Regenwassers vom Dach und von anderen Flächen. Unter anderem wird damit honoriert, dass Regenwassersammler die öffentliche Kanalisation bei starken Regenfällen entlasten und in der Summe selbst nachfolgende Überschwemmungen abmildern können. Für Hausbesitzer, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen, ist das ein weiterer Grund für eine Regenwassernutzungsan-

lage. Dass beim Wäschewaschen mit Regenwasser weniger Waschmittel oder Entkalker benötigt wird, wirkt sich positiv auf die persönliche Umweltbilanz aus. Gesamtge-

Moderne Anlagen zur Regenwassernutzung bringen ab Werk die gesamte Technik mit, die man zur vollautomatischen Versorgung von Gartenwasser, Waschmaschine oder WC-Spülung benötigt. Foto: djd/fbr/3P Technik Filtersysteme/Bernd Pfoh

ellschaftlich wichtig ist die Schonung der Grundwasserressourcen, die nicht überall in gleicher Menge und hoher Qualität verfügbar sind. Anlagen zur Regenwassernutzung lassen sich mit überschaubarem Aufwand einbauen. Tipps und Infos zur Planung und zur richtigen Dimensionierung gibt die Fachvereinigung Betriebs- und Regenwassernutzung e.V. unter www.fbr.de. Etliche Hersteller bieten heute komplette Systeme an, die das Wasser vom Dach filtern, sicher speichern und für eine vollautomatische Verteilung an den angeschlossenen Zapfstellen sorgen. Zisternen gibt es etwa aus Beton oder Kunststoff. Die Verlegung eines zweiten Leitungsnetzes zur Waschmaschine und zu den WC-Spülungen im Haus ist meist relativ einfach durchzuführen.

Sandstrahlen

in Hofheim a. Ts.
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Baumstumpffentfernung mit Wurzelstock durch Fräsen.
Tel. 06171/6941543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen.

Dingeldein

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de



GARTENGESTALTUNG

dieterebe GmbH

MEISTERBETRIEB

WIR SPRUDELN VOR IDEEN FÜR IHREN GARTEN!

Gemeinsam finden wir die beste Bewässerungslösung.

06196 77 46 60 | 65835 Liederbach | info@elbe-gala.de | www.elbe-gala.de

Ofenstudio

Bad Vilbel GmbH

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen

www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen · Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de



Die Expertengruppe trifft sich jährlich im Freilichtmuseum Hessenpark, um nach Ackerwildkräutern Ausschau zu halten (v. l.): Andreas Opitz, Constantin Faatz, Katrin Schmidt, Volker Weber, Julia Grotti, Mascha Werth, Caroline von Bernuth, Rainer Vogel. Foto: H. Kalbhenn

Von Venuskamm bis Acker-Hasenohr

Hochtaunus (how). Alle Jahre wieder trifft sich im späten Frühjahr eine Gruppe von Kräuterexperten im Freilichtmuseum Hessenpark. Seit nunmehr sieben Jahren streifen die Teilnehmer dann mit suchendem Blick über die Ackerflächen des Museums. Im Fokus stehen nicht etwa verschwundene Handys oder Brillen, sondern fast schon verlorengegangene Ackerwildkräuter, die Laien vermutlich geringschätzig als Unkraut bezeichnen würden. Die Expertengruppe auf dem Feld weiß es besser, denn im Hessenpark wachsen auf ausgewählten Ackerflächen Wildkräuter im Getreide, die in der modernen Landwirtschaft kaum Überlebenschancen haben. Dabei geht es nicht um „Ackerkratzdistel“ oder „gemeine Quecke“, die den Landwirten noch immer das Leben schwer machen, sondern um unscheinbare Pflänzchen wie den Venuskamm oder das Acker-Hasenohr. Unkraut hat traditionell wenig Fürsprecher, weder bei Landwirten noch bei Hobbygärtnern. Warum es wichtig ist, gerade diesen extrem bedrohten Arten einen Lebensraum zu erhalten, erklärt seit heute eine Infotafel am Feldrand. Beteiligt an dem Projekt sind außer dem Hessenpark das Feldflorareservat in Nidderau und das Hessische Lan-

desamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG). Während in den ersten Jahren noch Saatgut aus dem Feldflorareservat bei der Getreideaussaat eingemischt wurde, konnten sich inzwischen einige der bedrohten Arten auf den Hessenparkfeldern fest etablieren. Ein Erfolg, auf dem man sich aber nicht ausruhen möchte: „Wir haben hier im Hessenpark schon ein weiteres Biotop für Ackerwildkräuter in Arbeit“, erklärt Cheflandwirt Volker Weber. Gerade hat er mit seinem Team einen „Baumacker“ auf einer Streuobstwiese angelegt und hofft nun, dass sich die Wildkräuter auch dort wohlfühlen. Gute Nachricht für alle, die sich selbst auf die Suche nach den raren Ackerwildkräutern machen wollen: Das Freilichtmuseum ist seit Mitte Mai wieder geöffnet und kann mittwochs bis sonntags zwischen 10 und 18 Uhr erkundet werden. Eine Reihe von Häusern ist geöffnet oder einsehbar. Veranstaltungen, Führungen oder Handwerksvorführungen finden noch nicht statt. Erwachsene zahlen fünf Euro, Kinder, Schüler, Studenten und Grund-sicherungsempfänger erhalten freien Eintritt. Weitere Informationen über gefährdete Ackerwildkräuter gibt es im Internet unter <https://www.hlnug.de/?id=12919>.

Konjunkturpaket enttäuscht Kurorte

Bad Homburg (hw). „Mehr als enttäuschend,“ mit diesen Worten beschreibt der Vorsitzende des Hessischen Heilbäderverbands, Michael Köhler, das Konjunkturpaket, das die große Koalition in Berlin am Mittwochabend beschlossen hat. Sicherlich sei die Gesamtsumme des Rettungspakets bemerkenswert, und es wirke gerade für Menschen mit einem sozial schwachen Hintergrund. Die Heilbäder und Kurorte in Deutschland und auch in Hessen stehen jedoch weiterhin mit leeren Händen da. Zwar sollen die Kommunen von den Kosten für Arbeitslose entlastet werden und einen Ausgleich der Gewerbesteuer erhalten, doch diese Hilfe komme bei den Heilbädern und Kurorten in Hessen nicht an. Allein 20 der 30 Gesundheitszentren liegen im ländlichen Raum und nehmen dort mit ihren kurörtlichen Leistungen systemrelevante und unverzichtbare Aufgaben wahr, so der Heilbäderverband. Schließlich würden sich 90 Prozent der stationären Vorsorge- und Rehabilitationskliniken in den Heilbädern und Kurorten befinden, die ohnehin kaum Grund- oder Gewerbesteuer zahlen. Fehlanzeige heiße es auch bei den Gewerbegebieten, die für eine gewinnbringende Industrie benötigt werden, denn sie liegen nicht in den ländlichen Räumen und stehen ohnehin im krassen Gegensatz zu den umfassenden Aufgaben, die im Zusammenhang mit der Gesunderhaltung des Menschen

stehen. „Wir fordern die Bundesregierung auf, nun endlich auch die Heilbäder und Kurorte in Deutschland und den Beitrag, den sie zur Bewältigung der Corona-Pandemie leisten, wahrzunehmen“, mahnt Michael Köhler die Dringlichkeit für die Gesundheitsstandorte aktiv zu werden an. Allein aus dem Bereich der Thermen und Bäder fehlen bis Ende Juni den hessischen Heilbädern und Kurorten über elf Millionen Euro. Dazu fallen in diesem Jahr mindestens weitere vier Millionen Euro aus der Kurtaxe weg. Diese Einnahmen tragen jedoch in einem erheblichen Maß dazu bei, die kurspezifischen Einrichtungen wie Kurparke, Wanderwege oder auch den Heilquellenaus-schank zu finanzieren. Den Bürgern stehen in den prädikatisierten Orten von Gradierwerken bis hin zu Fachkliniken vielfache Möglichkeiten zur Verfügung, um ihre Abwehrkräfte zu stärken oder sich von Erkrankungen zu erholen. Dafür wird eine hohe medizinische Qualität sicher und eine qualitätsvolle Infrastruktur zur Verfügung gestellt. „Wir erwarten, dass die Bundesregierung ein Sonderpaket für die besonders betroffenen Kommunen auflegt – die bereits seit Anfang März 2020 mit den Auswirkungen der Pandemie kämpfen. Dazu gehört aus unserer Sicht auch eine umfassende Hilfe für kurörtliche Unternehmen, unabhängig von der Gesellschafts- und Rechtsform“, so Köhler.

HTG-Camps für junge Sportler

Bad Homburg (hw). Die Homburger Turngemeinde 1846 (HTG) veranstaltet in den Sommerferien 14 Camps für junge Sportler. Basketball wird in der ersten, fünften und sechsten Ferienwoche gespielt. Von 9 bis 16 Uhr, inklusive Mittagessen, trainieren alle Acht- bis 17-Jährige im Primodeus Park. In der ersten Woche gibt es zusätzlich von 14 bis 17 Uhr ein Shooting- und Athletik-Camp für alle im Alter von 13 bis 17 Jahren. Der gelbe Ball fliegt in den ersten beiden und in den letzten beiden Ferienwochen über das Netz. Mann-

schaftsspieler und Kinder ab Jahrgang 2014, die noch nie Tennis gespielt haben, sind eingeladen. Von 9.30 bis 15.30 Uhr (Mittagessen inklusive) wird in der HTG der Schläger geschwungen. „Kids in Action“ findet alle sechs Wochen von 9 bis 16.30 Uhr statt. Kinder im Alter zwischen fünf und zwölf Jahren probieren die verschiedensten Sportarten. Von Judo, Karate über Parkour, Hockey und Volleyball wird alles mal ausgetestet. Weitere Informationen und Anmeldungen im Internet unter www.homburgerturngemeinde.de.

STELLENMARKT

Sachbearbeiter (m/w/d)
Teil-/Vollzeit
für E-Commerce
und Store gesucht.
Bewerbung an: info@auktionshaus-bad-homburg.de

Lagermitarbeiter m/w/d
für Onlinehandel in
Friedrichsdorf gesucht.
Bewerbung an: info@auktionshaus-bad-homburg.de

Wir suchen (m/w/d)
KÜCHENHILFE
auf 450 EUR-Basis.
Luna y Sol in Bad Homburg,
Tel. 06172-17 16 17

Suchen Sie eine/n
Mitarbeiter/in?

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Wir beraten Sie gerne.

Friseursalon in Oberursel
sucht einen
Friseur (m/w/d)
Tel. 06171 - 74237

Zur Unterstützung unseres
Verkaufs-Team suchen wir ab sofort
Voll- und Teilzeitkräfte
Senden Sie bitte Ihre Unterlagen an
bewerbung@feinkost-lautenschlaeger.de
Feinkost Lautenschläger GmbH,
Louisenstraße 50
61348 Bad Homburg

Wir suchen zuverlässige, flexible

**REINIGUNGS-
KRÄFTE**

auf MiniJob Basis
für ein Objekt in
Bad Homburg
Mo-Fr ab 18.00 Uhr für 9 Std./wö.
Deutsch in Wort und Schrift
RIETH
Telefonische Bewerbung unter
Rieth GmbH
06051-887790

Land & Forst
Rainer Velte
Hauptstr. 22
61273 Wehrheim
Tel. (0 60 81) 98 24 90
Mobil (01 77) 2 35 68 96
Wir suchen
flexibelen und selbständigen
Mitarbeiter (m/w/d)
Fachkraft als Maurer, Pfisterer,
Forstwirt und Quereinsteiger
BITTE SCHRIFTLICH BEWERBEN!

Wir suchen zur Verstärkung
unseres Praxisteams
engagierte und freundliche
Medizinische Fachangestellte
in Voll- oder Teilzeit
Aussagekräftige Bewerbungen
bitte an:
**Chirurgisch-Orthopädische
Praxis Dr. Th. Wern**
Am Houiller Platz 4
61381 Friedrichsdorf

Wir suchen ab sofort eine
Allroundkraft
(m/w/d)
Verkauf/Büglerei
für Textilreinigung in Bad
Homburg/Kirdorf
Blitz-Textilreinigung
Kirdorfer Str. 40
61350 Bad Homburg
Telefon 06172-1776838



Ursel: Also ich bin richtig stolz auf die Kirchen und Glaubensgemeinschaften. Ob Christen oder Muslime oder andere – die haben ganz tolle Ideen entwickelt und neue Möglichkeiten entdeckt, in Zeiten der Kontakteinschränkung die moderne Technik zu nutzen, um selbst ihre höchsten Feiertage würdig und gemeinsam zu feiern.
Fritz: Naja, ein paar böse Ausreißer hat's da aber schon gegeben. Da kann einem ja himmelangst werden.
Philipp: Ach was, schwarze Schafe hast du überall. Aber auch was sich die vielen Gastronomen, Gewerbetreibenden und anderen Selbstständigen alles einfallen lassen, um einigermaßen durch die Krise zu kommen, das ist schon beeindruckend. Und trotzdem haben sie zu kämpfen und müssen schwere Opfer bringen.
Ursel: Umso beeindruckender, als es die meisten Menschen in der Wohlstandsgesellschaft heutzutage nicht mehr gewohnt sind, Opfer zu bringen, zu kämpfen und Disziplin zu üben, um durchzuhalten. Besonders wenn es nicht nur um das eigene, sondern um das Wohl der Allgemeinheit geht.
Philipp: Na, oft ist das mit dem Allgemeininteresse halt eine schwierige Entscheidung. Sollen Kinder und Schüler Nachteile in Kauf nehmen, damit ältere Risikogruppen geschützt werden? Sollen das Demonstrationsrecht und das Recht auf freie Meinungsäußerung hinter dem Recht auf Gesundheit zurückstehen? Oder gar hinter dem Recht auf die persönliche Freizeitgestaltung, wenn einem nach einer Feier im großen Familien- oder Freundeskreis zumute ist? Oder nach einer Kanuparty?
Fritz: So ein Unsinn! Wenn einer selber oder ein Familienmitglied oder Freund am Beatmungsgerät hängt und keiner zu ihm kommen darf, dann frag ihn mal, ob ihm Feiern, Demos oder Flusspartys wichtiger

sind als seine Gesundheit. Wenn er dann überhaupt noch seine eigene Meinung sagen kann.
Philipp: Deutschland ist schon wirklich sehr glimpflich davongekommen. Da vergisst man leicht, wie schlimm es hätte kommen können, hätten unsere Politiker nicht konsequent auf den wissenschaftlich fundierten Rat von Experten gehört und auch weniger beliebte Maßnahmen ergriffen.
Fritz: Ohne klare Regeln geht es eben nicht. Deren Einhaltung muss dann aber auch kontrolliert werden. Sonst werden Regeln zu unverbindlichen Empfehlungen.
Ursel: Aber Fritz, du bist ja von vor-vorgestern. Womöglich auch noch konsequent durchgreifen? Was du da forderst, grenzt ja an Schikane!
Fritz: Deshalb hält sich ja auch keiner mehr an irgendwas.
Ursel: Doch. Der Vereinsring Oberursel gibt ein Musterbeispiel an vorausseilendem Gehorsam. Vergangenes Wochenende wäre doch in meinem Orschel Brunnenfest gewesen, das aber ebenso wie die Inthronisation der Brunnenkönigin im 21. März abgesagt werden musste. Nun wurde auf dem ausgefallenen Brunnenfest Verena I. ganz im Geheimen inthronisiert. Bei strömendem Regen unterm Schirm – natürlich mit Sicherheitsabstand – auf dem leeren Marktplatz, weil keiner was wissen durfte, damit niemand kommt.
Fritz: Ich dachte immer, die Bürger sehnen sich gerade in dieser traurigen Zeit nach ein bisschen majestätischem Glanz und Fröhlichkeit. Der schebbe Marktplatz wäre doch bestimmt nicht so voll geworden wie der Römerberg oder der Alexanderplatz?
Ursel: Ach was, die Lebendigkeit des Vereinslebens wird total überschätzt. Das ist beim Vereinsring offensichtlich das Modell der Zukunft: Pssst, Oberursel feiert!

LUNA Y SOL TAPASBAR

WINTERGARTEN & CERVECERIA

MO – FR 12 – 15H & 17 – 23H | SA 13 – 23H | SO 12 – 23H
täglich warme Küche bis 22h

Fronleichnam: ab 12 Uhr frische Paella!
Alle Tapas zum Mitnehmen und Abholen!
Mittagstisch täglich von 12 – 17 Uhr
Samstags: 12 – 17 Uhr Rumpsteak Happy Hour
Sonntags: Frische Paella

Louisenstr. 114 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 - 17 16 17
tapas@luna-y-sol.de • www.facebook.de/lunatapas

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 0 61 72 - 76 36 20

**AUKTIONSHAUS
Oberursel**
Fuchstanzstraße 33
Auktionatorin Sarah Schreiber
Tel. 06171 - 27 90 467
www.auktionshaus-oberursel.de

Neue Filme für das Autokino

Bad Homburg (hw). „Durchweg positive Rückmeldungen der Bad Homburger und der Besucher aus dem Umland haben wir in den ersten drei Wochen erhalten. Elf von zwölf Veranstaltungen waren ausverkauft“, zieht Stefan Burger, Mitinitiator des Bad Homburger Autokinos eine erste positive Bilanz. „Mir als Verantwortlichem für die Filmauswahl und die Umsetzung des Kinos am Ort macht das Autokino sehr viel Spaß, und ich freue mich auf die kommenden Vorstellungen.“ Mittlerweile ist die Filmauswahl bis 28. Juni getroffen, die Filme sind fest im Programm eingeplant. Auf Wünsche der Besucher wurde eingegangen. So werden „Die Känguru-Chroniken“ (18. Juni) und „Das perfekte Geheimnis“ (21. Juni) wiederholt. Darüber hinaus wurde ein Film für Familien mit (etwas älteren) Kindern gewünscht. Gezeigt wird am 20. Juni „Der Spion von Nebenban“, eine Komödie, bei der alle Altersgruppen ihren Spaß haben werden. Am 26. Juni sind Bradley Cooper und Lady Gaga in „A Star is born“ zu sehen, am 19. Juni gibt es die deutsche (Kult-)Komödie „25 km/h“ mit Lars Eidinger und Bjarne Mädel. Am 14. Juni steht „Nightlife“ im Programm. Zum Abschluss am 27. Juni wird der starbesetzte Krimi „Knives Out“ mit Daniel Craig, Jamie

Lee Curtis und Chris Evans gezeigt. Karten gibt es ab sofort im Internet unter www.kino-badhomburg.de. Filmstart ist um 22 Uhr.



Naturpark Taunus startet wieder mit Touren

Hochtaunus (how). Nach einer langen, dem Coronavirus geschuldeten Pause bietet der Naturpark ab Mitte Juni wieder einige Wanderungen an. Um den Abstandregeln gerecht zu werden, können aber immer nur maximal zehn Personen ausschließlich nach Anmeldung teilnehmen. Anmelden kann man sich im Internet unter www.naturpark-taunus.de. Es gibt eine Rückmeldung, ob man an der Tour teilnehmen kann. Auch die beliebte Sonntagswanderung findet im Juni wieder statt. Start ist am 21. Juni um 12 Uhr am Bahnhof in Eppstein. Das konkrete Wanderziel wird zu Beginn der Tour mitgeteilt, sie dauert zwei bis drei Stunden und kostet fünf Euro. Die Natura Trails der Naturfreunde erschließen die FFH-Schutzgebiete (Schutzgebiete nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) in Deutschland. Der Weg am Winterstein im Taunus wurde Ende Oktober 2019 als Kooperation der Naturfreunde Hessen mit dem Naturpark Taunus und dem Nabu eröffnet. Der Trail verbindet die FFH-Gebiete Eichkopf und Haubergsgrund und führt auch zu historischen Zeugnissen. Bei der Tour am Sonntag, 21. Juni, ab 10 Uhr wird der gesamte Natura Trail ab Pfaffenwiesbach auf insgesamt 17 Kilometern erwandert. Treffpunkt ist der Naturparkplatz Am Wehrholz oberhalb der Kir-

che in Pfaffenwiesbach. Dauer fünfeinhalb Stunden, Kosten: fünf Euro. Die natürlichen Heilkräfte des Waldes optimal zu nutzen, kann man am Samstag, 27. Juni, ab 14 Uhr lernen. In den Taunuswäldern verborgene natürliche Heilkräfte wirken sich positiv auf den menschlichen Organismus aus. Wesentliche Voraussetzung hierbei ist das richtige Verhalten in der Waldatmosphäre. Konzentration, Achtsamkeit, Schlendern und Schweigen gehören zum „Waldbaden“. Treffpunkt: Taunus-Informationszentrum in Oberursel, Hohemarkstraße 192. Die Wanderung dauert rund drei Stunden und kostet fünf Euro. Schließlich geht es am Sonntag, 28. Juni, ab 10.30 Uhr rund um die Naturdenkmale und das Rosendorf Wernborn. Treffpunkt ist der Parkplatz an den Eschbacher Klippen, Maibacher Weg 32, in Usingen. Die Tour dauert dreieinhalb Stunden und kostet fünf Euro. Auch private Führungen oder Firmenevents können jetzt wieder gebucht werden beim Naturpark unter Telefon 06171-979070 oder per E-Mail an info@naturpark-taunus.de. Auch hier gelten Begrenzungen bei der Teilnehmerzahl entsprechend dem Hygienekonzept des Naturparks. Der Seminarraum des Taunus-Informationszentrums in Oberursel ist ebenfalls wieder buchbar unter den Bedingungen der Hygiene- und Abstandsregelungen.

Neue Dusche in 2 Tagen!

nur vom Spezialisten für Ihre Dusch- und Badsanierung

Vorher **Nachher**

• Fugenlos
• Schnell
• sauber

Wir bauen auch Ihre Wellness-Oase!
Schicken Sie uns Fotos und einen Grundriss vom Bad zu und wir erstellen Ihnen kostenlos und unverbindlich ein Angebot!
info@bad-heizung-vida.de

me. Torsten Vida GmbH
Dieselstr. 22 | 61191 Rosbach
www.bad-heizung-vida.de

duschking **Torsten Vida**
Heizung & Bäder

www.duschking.de

**Kronberger
Lichtspiele**
mein Kino...

11. 6. – 17. 6. 2020

Little Women
Do., Fr. + So. 17.00 Uhr
Sa. + Mo. 20.15 Uhr
Di. 20.15 Uhr (OV)

Narziss und Goldmund
Do., So. + Mi. 20.15 Uhr

**Onward –
Keine halben Sachen**
Sa. + So. 14.30 Uhr

Die Känguru-Chroniken
Fr. 20.15 Uhr, Sa. + Mo. 17.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 06173/ 7 93 85

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

**GREAT
CHRISTMAS
CIRCUS**

18.12.2020 bis 10.1.2021 - Völlig neues Programm!
FRANKFURT - Festplatz am Ratsweg

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

ZOO Frankfurt - wieder geöffnet!
Zeitfenster und besondere Regeln buchbar im
Ticketshop Oberursel im Onlineshop
Reservierung auch für Dauerkartenbesitzer
erforderlich
Täglich 09.00 - 19.00 Uhr Einheitspreis 5 €

Stefan Waghübinger
„Ich sag's jetzt nur zu Ihnen“
Alte Mühle Bad Vilbel
21.10.2020 21,00 – 23,00 €

Jonas Kaufmann, Tenor
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
Jochen Rieder, Leitung
Alte Oper Frankfurt
12.12.2020 80,80 – 220,80 €

Orchestre Philharmonique de Radio France
Mikko Franck, Leitung *
Patricia Kopatchinskaja, Violine
Alte Oper Frankfurt
25.10.2020 29,00 – 79,00 €

BERLIN BERLIN
Die große Show der goldenen 20er Jahre
Alte Oper Frankfurt
05.01. – 09.01.2021 27,90 – 87,90 €

1822-Neujahrskonzert
Junge Deutsche Philharmonie
Alte Oper Frankfurt
10.01.2021 25,00 – 74,00 €

Danceperados of Ireland
- „Whiskey you are the devil“
Alte Oper Frankfurt
21.01.2021 9,90 - 79,90 €

Echoes „Barefoot To The Moon“
An Acoustic Tribute To Pink Floyd
Alte Oper Frankfurt
29.01.2021 51,80 – 59,85 €

Dr. Eckart von Hirschhausen
Endlich! - Das Life!
Alte Oper Frankfurt
08.02.2021 48,25 - 58,60 €

St. Petersburger Philharmoniker
Yuri Temirkanov, Leitung *
Nicolai Lugansky, Klavier, Werke von Liadov,
Rachmaninow und Tschaiowsky
Alte Oper Frankfurt
09.05.2021 29,00 - 85,00 €

Monster Jam
Die bekanntesten Monster Trucks der Welt
Frankfurt, Deutsche Bank Park
23.05.2021 39,00 - 79,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

**A Exclusive Acoustic Night with
FRONTM3N**
„Up Close“ - Tour 2020
Stadthalle
18.09.2020 20,00 €

Tschüss(el)
Kabarett u. Comedy mit
Peter „Schüssel“ Schüßler
Alt Oberurseler Brauhaus
31.10. – 12.12.2020 19,80 €

Jürgen von der Lippe
VOLL FETT
Stadthalle
12.03.2021 32,45 - 44,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Ingo Appelt
Kurtheater Bad Homburg
09.09.2020 30,65 – 34,05 €

Horst Hansen Trio
überjazz
Speicher im Kulturbahnhof
25.09.2020 25,00 – 28,00 €

MASAA
Weltjazz
Speicher im Kulturbahnhof
02.10.2020 25,00 – 28,00 €

Schnappschiss aus Hessen
Die Lach- und Ach-Show
Äppelwoi-Theater
20.10.2019 – 05.06.2020 22,50 €

AUFTAKT FUGATO 2020
Neue Philharmonie Frankfurt,
JSO Hochtaunus
Erlöserkirche
20.9.2020 € 26,00 – 35,00

Juke-Box-Spaß & Asbach Cola
Die 70er Revival Show
Äppelwoi Theater
19.09. – 23.01.2021 22,50 €

New Orleans Jazzband of Cologne
Santa Claus is Coming to Town
Schlosskirche im Landgrafenschloss
13.12.2020 12,00 - 36,00 €

Russisches Ballettfestival Moskau
Schwanensee
Ein Ballettklassiker für die ganze Familie
Kurtheater
18.12.2020 55,00 – 59,00 €

Jessica Gall
Winterlichter - Weihnachtskonzert
Speicher im Kulturbahnhof
18.12.2020 22,00 - 25,00 €

The 12 Tenors
Tour 2021
Kurtheater
02.01.2021 43,00 – 58,00 €

Sebastian Pufpaff
WIR NACH
Kurtheater
16.01.2021 28,35 – 33,85 €

11. BAD HOMBURGER
POESIE & LITERATURFESTIVAL
Michael Mendl
Weihnachten bei den Buddenbrooks
Thomas Mann
und weitere weihnachtliche Texte
St. Marien
12.12.2020 11,45 – 43,05 €

Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



**Frankfurt Ticket
RheinMain**

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 10 – 13 Uhr

Wir haben wieder geöffnet!
Mit aktuellen, reduzierten Zeiten!